Nr.12 Weihnachten 2012 28. Jahrgang

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Sonnenschein und Luzenberg verteilt.

Krippe im Bürgergarten
Freitag,
14. Dezember,
18 Uhr

Silvesterkonzert
31. Dezember,
16 Uhr
Freyaplatz

Neujahrs-empfang
Sonntag, 13. Januar,
11 Uhr,
Gemeindesaal der
Gnadenkirche

Begegnungen im Advent:
Der Nikolaus kommt zu Neueichwald I seit Jahrzehnten

Stadtbahn:
Baubeginn

Streit um Bäder

Abschied aus dem Beruf:
Gerhard Deutsch
Bernd Aust

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

50 Jahre Körber GmbH seit 1961
Dachdeckerei · Bauspenglerei · Holzbau
68169 Mannheim · Max-Born-Straße 8
Tel. 0621–31 32 33 · www.koerber-gmbh.de

Frohe Weihnachten, sowie
Glück und Segen für das neue Jahr
verbunden mit herzlichstem
Dank für Ihre Treue
wünscht Ihnen
Ihr gesamtes Team von...

Döringer's BACKHAUS
Mitglied des BDS Ma-Nord
doe-design ©

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannherim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender:
Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 95 60
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Lesenbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2012 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 23. Januar Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 14. Januar.

Bürgerverein Gartenstadt

Der Bürgerverein Gartenstadt lädt herzlich ein:
- zur Krippeneröffnung
- zum Silvesterkonzert
- zum Neujahrsempfang

Seite 3

Weihnachtsbaum Freyaplatz: die Katz im Sack
Handarbeitsfrauen sind Meisterstrickerinnen
Cocktails bringen Mäuse
Seite 4

Erinnerung an Dieter Kronenberger
Madeleine Sauveur kommt im Februar
Die Spitzklicker sind im März wieder da
Seite 5

Totenehrung auf dem Waldfriedhof
Seite 6

Gartenstädter Weihnachtsmarkt
Seiten 7 und 8

Grüße zu den Feiertagen
Seite 9

Aus dem Schulleben

Graffiti an der Gutzmann-Schule
Adventsbasar an der Delp-Schule
Seite 15

Kommunal und Politik

Aufgewühltes Wasser in Mannheimer Bädern
Seite 10

Neu im Bezirksbeirat: Christina Detmers
Seite 17

Stadtbahn Nord: Baubeginn 2013
Seite 18

Panorama

Volksbank Sandhofen spendet an Arme, statt Reiche zu beschenken
Döringer‘s Backhaus bekommt erneut bestätigt: Unter den besten deutschen Bäckern
Seite 11

Bernd Aust geht in den Ruhestand
Seite 12

Leute

Gerhard Deutsch
Seite 19

Die Krippe im Bürgergarten erfreut sich aus gutem Grund großer Beliebtheit.

Eine Prinzessin wie aus dem Bilderbuch

Vereine aktiv

Nikolaus im Stroh machte Kinder froh
CDU mit Sammelbüchse am Waldfriedhof
Jüttner las in der Waldhofschule vor
Seite 20

VfB Gartenstadt auf der Erfolgswelle
Nikolaus bei der Freundschaft
Seite 21

Kirchliches Leben

Ministrantinnen von St. Franziskus vielseitig aktiv
Kirchgeld an der Auferstehungskirche
Festschrift „75 Jahre St. Elisabeth“
Adventskonzert des Posaunenchors der Auferstehungskirche
Seite 14

Waldhof Journal

CCW hat wieder eine tolle Prinzessin
Dr. Stefan Fulst-Blei auf dem Luzenberg
Seite 16

Wohin gehen?

Seiten 22 bis 27

Rückwärts

Seite 28

Suche ab sofort Garage (zur Miete) in Gartenstadt/ Kirchwaldsiedlung. K. Leonhard Ma 743449

Ministrantin an St. Franziskus: Kirchenarbeit gibt jungen Menschen viel

Die Siedler und Eigenheimergemeinschaft „Einigkeit“ Mannheim-Gartenstadt e.V. wünscht frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2013

Wir laden Sie herzlich ein zur Siedlerweihnacht

Sonntag, 16. Dezember, Beginn 15.00 Uhr

Im Bürgergarten des Bürgervereins an der Kirchwaldstraße

Der Weihnachtsmann kommt und bringt den Kindern eine kleine Überraschung mit

Für Kaffee und Kuchen, Glühwein und Bratwurst ist gesorgt

Roland Weiß
Vorsitzender

Hans Graze
stell. Vorsitzender

Zur Eröffnung am 14. Dezember:

Feierliche Andacht an der Krippe im Bürgergarten

Die Krippe hat wieder Zuwachs bekommen

Sie ist einen Besuch wert. Vielleicht beim winterlichen Spaziergang, schöner aber noch bei der feierlichen Andacht zur Eröffnung: die Krippe im Bürgergarten. Die nach einer Anregung aus Bologna von Jürgen Stoschek und Fritz Pimiskern kunstvoll geschaffenen Figuren haben sich übers Jahr um drei ganz besondere vermehrt. Man muss aber schon ganz genau hinschauen, um die neuen Figuren zu entdecken.

Ein angemessenes Ambiente für die schönen, fast mannshohen Figuren, schaffen Hans Schmid und seine Helfer.

Pfarrer Jochen Eber von der Auferstehungskirche wird bei der Eröffnung am Freitag, 14. Dezember, 18 Uhr, im Bürgergarten die Andacht halten. Der Posaunenchor der Petrusgemeinde Wallstadt spielt. Zum Abschluss zeigen die talentierten Tastenkinder von Peter Müller ihr Können.

Nach der Andacht kann man sich mit Glühwein und heißer Wurst stärken.

Die Krippe im Bürgergarten ist über die allgemeinen Öffnungszeiten hinaus zu einem beliebten Anziehungspunkt geworden. Beispielsweise begeht dort die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft „Einigkeit“ dort ihre Weihnachtsfeier.

Für jedermann geöffnet ist die Krippe an folgenden Tagen:

Freitag, 14. Dezember, 18 Uhr: Feierliche Eröffnung
Sonntag, 16. Dezember, 14 bis 17 Uhr
Mittwoch, 25. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag), 14 bis 17 Uhr
Sonntag, 30. Dezember 14 bis 17 Uhr, sowie
Sonntag, 6. Januar (Heilige Drei Könige), 14 bis 17 Uhr.

Die Besucher sind am 16., 25. und 30. Dezember sowie 6. Januar zu Glühwein und Kinderpunsch (jeweils kostenlos) eingeladen.

Kirchgänger an Heilig Abend sollten nicht versäumen, auf ihrem Heimweg einen Blick in den Bürgergarten zu werfen.

Einladung zum

Silvesterkonzert

auf dem Freyaplatz

31. Dezember, 16 Uhr

Mannheimer Blasorchester
Blau-Weiß Waldhof

Siedlergesangverein
„Freundschaft” Käfertal

Es ist ein schöner Brauch, dass man sich an Silvester auf dem Freyaplatz trifft, Freunden und Bekannten, Menschen, die man zum ersten Mal sieht und solchen, die man schon lange nicht gesehen hat, ein gutes neues Jahr zu wünschen.
Für heißen Glühwein und Punsch sowie leckere Neujahrsbrezeln sorgt der Bürgerverein Gartenstadt.

Der Bürgerverein Gartenstadt
lädt herzlich ein

Neujahrsempfang

Sonntag, 13. Januar, 11 Uhr
Gemeindesaal der Gnadenkirche
Karlsternstraße 1

Auch 2013 ist der Neujahrsempfang des Bürgervereins Gartenstadt etwas anders. Wir stellen den Bezug unserer Region her zu einem deutschen Dichter, über den 2013 in den Medien viel zu lesen und sehen sein wird.

In bester handwerklicher Tradition stellt uns das Backhaus Döringer eine wunderschöne Neujahrsbrezel zur Verfügung, die in diesem Jahr direkt an eine soziale Einrichtung in der Gartenstadt geht.

Im Anschluss an das Programm laden wir Sie herzlich zu Sekt und Brezel ein und freuen uns, wenn Sie noch bei uns verweilen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

für das neue Jahr entbieten wir Ihnen unsere besten Wünsche.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse am Gartenstadt Waldhof Journal.

Auch im neuen Jahr wollen wir mit interessanter Berichterstattung das Geschehen im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Sonnenschein, Waldhof, Speckweggebiet und Luzenberg begleiten.

Ihre Anregungen sind uns herzlich willkommen. Für Kritik sind wir offen. Blicken Sie mit uns optimistisch ins neue Jahr.

Ihre Redakteure Gartenstadt Waldhof Journal

Uschi Künstler
Heinz Egermann

Einweihung des Weihnachtsbaums:

Die Katz im Sack

Wochenmarkt mit Politikern, Nikolaus und Glühwein

Was macht der Vater mit dem Christbaum, wenn die Äste arg ungleichmäßig verteilt sind? Er sägt welche ab und versetzt sie. So machten es die Mitglieder des Bürgervereins mit dem Weihnachtsbaum auf dem Freyaplatz. Unterstützt von der Firma Rolf Kleber stellten sie ihn auf, die Freiwillige Feuerwehr Mitte schmückte ihn und CDU-Stadtrat Peter Pfanz-Sponagel aus Käfertal weihte dann ein doch noch passables Exemplar auf dem Wochenmarkt ein.

Zum zweiten Mal war der Weihnachtsbaum „kein Eigengewächs aus der Nachbarschaft“, wie der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann bei der Begrüßung der Besucher und der anderen Politiker, des SPD-Landtagsabgeordneten und Stadtrats Dr. Stefan Fulst-Blei sowie des Stadtrats Roland Weiß (Freie Wähler/ ML), sagte. „Wir haben ihn im Sack kaufen müssen.“ Und so sei die Überraschung groß gewesen.

Pfanz-Sponagel begrüßte die Aktion des Bürgervereins, die Gewerbetreibenden am Freyaplatz und auf dem Wochenmarkt zu unterstützen. Das weihnachtliche Ambiente sei wichtig. Er erinnerte, dass der Bürgerverein auch das ganze Jahr hindurch mit vielen Aktivitäten im Stadtteil für Leben sorgt.

Gut, dass Nikolaus Walter Kugler mit Süßigkeiten über den Freyaplatz spazierte: Anstatt Mathe zu pauken, unternahmen Konrektor Wolfgang Wunsch, stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins, und seine Klasse R5a der Waldschule einen kurzen Ausflug auf den Wochenmarkt. Für die weihnachtliche Aktion hatte der Bürgerverein einen Stand aufgebaut, an dem er Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck anbot. Auch im neuen Jahr sind mehrere Aktivitäten auf dem Freyaplatz geplant. **UKü**

Plausch beim Baum: Heinz Egermann, Dr. Stefan Fulst-Blei, Peter Pfanz-Sponagel und der Nikolaus. ***Fotos: UKü***

Handarbeitsfrauen strickten mit großem Erfolg

Fleißig gestrickt haben die Handarbeitsfrauen des Bürgervereins in diesem Jahr. Besonders gefragt auf dem Weihnachtsmarkt waren wieder warme Socken, Ponchos für Kinder und knallbunte Schals. Eine Pause beim Stricken legen die Damen jetzt trotzdem nicht ein, denn jetzt sollen Bestellungen abgearbeitet werden. Maßkonfektion sozusagen aus Gartenstädter Handarbeit.

Anregende Gespräche, eine gute Tasse Kaffee und vor Weihnachten Christstollen gehören bei den vierzehntägigen Treffen der Handarbeitsfrauen stets dazu. Bilanz wurde da gezogen und Dank gesagt an Elvira Schmid, die mit großem Engagement den Kreis leitet. Auch Heinz Egermann, Vorsitzender des Bürgervereins, lobte die Mitglieder des Kreises und sagte herzlichen Dank. Dass ehrenamtliches Tun der Allgemeinheit nutzt und im Gegenzug dem Ehrenamtlichen Gemeinschaft und bei Erfolg Zufriedenheit vermittelt, betonte er besonders.

Der Erfolg der Handarbeitsfrauen lässt sich für den Bürgerverein in diesem Jahr auch zahlenmäßig darstellen: Tausend Euro fließen in die Kasse des Vereins. Geld, das an vielen Stellen dringend benötigt wird.

Cocktails brachten 300 Euro

Ein Spendenkässchen mit rund 300 Euro übergab die Inhaberin des Friseursalons am Freyaplatz Beate Schwandner dem Kassier des Bürgervereins Roland Weiß. Es war der Erlös einer langen Nacht: Bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ hatte Gudrun Müller, Beiratsmitglied des Bürgervereins, im Friseurgeschäft Cocktails kredenzt. Seit 1978 ist Schwandner mit ihrem Salon am Freyaplatz ansässig. Der Bürgerverein bedankte sich herzlich mit einem Blumenstrauß und gratulierte damit gleichzeitig zum Geburtstag.

Wir wünschen Ihnen und ihren Familien
ein wunderschönes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Glück fürs kommende Jahr
und ein blumiges 2013

POESIE BLUMEN

Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

LR SELBSTÄNDIGER VERTRIEBSPARTNER
Health & Beauty
Angelika Bödigheimer
Tel.: 0621-1280884
X-mas Edition 2012
Entdecken Sie
exclusive Geschenkideen
www.lr-partner.org

2. Februar 2013 im Bürgerhaus Gartenstadt:

Madeleine Sauveur klommt selten allein

Madeleine Sauveur versteht es, mit ihrer enormen Bühnenpräsenz und ihrem Charme ihr Publikum von der ersten Minute an zu erobern. Zuletzt ist die Kabarettistin im April 2012 im Bürgerhaus aufgetreten. Die Besucher waren begeistert von ihrer Wandlungsfähigkeit und ihrem Reichtum an stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten. Sie kann es ganz einfach gut. Mit dem begeisterten Applaus kam spontan der Wunsch aus dem Publikum, Madeleine Sauveur wieder im Bürgerhaus zu sehen und zu hören.

Sie kommt mit ihrem neuen Programm „Ich komme seltenallein“. Sie hat wie immer den fabelhaften Pianisten, Komponisten und Multitalent Clemens Maria Kitschen dabei. Hat Sie sich vervielfältigt?

Denn sie ist frech, melancholisch, selbstironisch, sarkastisch, augenzwinkernd, temperamentvoll, erotisch, wie eine Diva auch chaotisch. Ein Feuerwerk auf der Bühne! Sie singt über ein Leben zwischen Beziehung und Entziehung, zwischen Reifeprüfung und Hörtest. Sie philosophiert über den Sinn des Lebens in all seinen Facetten. Das macht sie witzig, spritzig, auch mal melancholisch, aber auf jeden Fall komisch. **ChTh**

Kommen Sie mit ihr und zu ihr ins Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17, am 2. Februar 2013 um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Kostenbeitrag: 14 Euro.

Vorverkaufsstellen: Schreibwaren Hetzel am Freyaplatz; ‚Unser kleiner Laden‘ in der Kirchwaldstraße; Pressecafé Donarstraße und in den Veranstaltungen und Sprechstunden des Bürgervereins Gartenstadt.

Ehrende Erinnerung an Dieter Kronenberger

Heinz Egermann, derzeit Vorsitzender des Bürgervereins Gartenstadt, erinnerte bei der Totenehrung auf dem Waldfriedhof an einen ganz besonderen Menschen. Im Jahr des 30-jährigen Jubiläums des Bürgervereins ehrte er Dieter Kronenberger, der die ersten zehn Jahre Vorsitzender des Vereins war. An seinem Grab legte Egermann eine Blumenschale nieder und würdigte in Anwesenheit von Marianne Kronenberger dessen Verdienste für den Bürgerverein. Auch Verwandte von Dieter Kronenberger und die Stadträte Joachim Horner und Konrad Schlichter sowie weitere Mitglieder des Bürgervereins erwiesen Dieter Kronenberger die Ehre. **UKü/Foto: UKü**

Am 9. März gastieren die Spitzklicker aus Weinheim wieder beim Bürgerverein Gartenstadt

9. März:

Die Spitzklicker kommen wieder

Fleißig arbeiten sie an ihrem 29. Programm und sie werden selbst ihren Spaß dabei haben. Sicherlich wird es rechtzeitig zur Saisoneröffnung fertig sein.

Zuletzt haben wir einen Querschnitt und eine beste Auslese aus verschiedenen Programmen gesehen. Diesmal sind wir mitten drin im aktuellen Geschehen. Beim Programm der Spitzklicker macht es die Mischung. Sozialkritik hat seinen festen Platz ebenso wie politisches oder gar literarisches Kabarett. Kleinkunstfreunde dürfen sich aber auch wieder auf feinsinnige Comedy und Parodie freuen. Das Weltgeschehen und die kleinen Alltäglichkeiten werden mit Freude und Biss karikiert.

Die Mitglieder des Ensembles mit ihrem Pianisten haben aber auch musikalisch einiges zu bieten. Und die „Spitzklicker“ wären nicht die Spitzklicker, wenn ihnen nicht der Schalk im Nacken sitzen würde und ihr Humor, der uns immer wieder so herzlich zum Lachen bringt.

Sichern Sie sich rechtzeitig Karten für die „Spitzklicker“ mit ihrem 29. Programm „Aus Ernst wurde Spaß“, am 9. März 2013 um 19.30 Uhr (Saalöffnung 19 Uhr) im Gemeindesaal von St. Elisabeth, Am Kiefernbühl.

Unkostenbeitrag 18 Euro.

Vorverkauf bei den Veranstaltungen und Sprechstunden des Bürgervereins,

„Unser kleiner Laden“ Kirchwaldstraße,

Pressecafé Donarstraße und Hetzel, Freyaplatz.

PRAXIS FÜR ALTERNATIVE HEILKUNDE

Ich wünsche allen Patientinnen & Patienten frohe Weihnachten und alles Gute für 2013!

Thorsten Kettner
Heilpraktiker
Kirchwaldstraße 19 · 68305 Mannheim
Tel. 0621 / 72 84 15 80 · Mobil 0177 / 7 43 19 86

Wir sehen auf's alte Jahr zurück
und haben neuen Mut.
Ein neues Jahr, ein neues Glück,
die Zeit ist immer gut.
Hoffmann von Fallersleben (1798 - 1874)

Für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2013.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Sandhofen eG

Tel (06 21) 7 70 01-0
info@vobasandhofen.de
www.vobasandhofen.de

Totenehrung auf dem Waldfriedhof:

Es kommt kein Nichts

Gemeinsames Gedenken an der Stele

Anette Schangai, Dekan Johannes Theil, Roland Weiß, Joachim Horner, Konrad Schlichter und Heinz Egermann

Auf den ersten Blick war alles wie im letzten Jahr: Sieben stattliche Kränze mit hübschen Schleifen reihten sich am Totensonntag um die Stele des Bürgervereins auf dem Waldfriedhof. Auch ein hübsches Gesteck der Suchtkrankenhilfe „Nova Vita“ lag wieder da. Es hat Gesellschaft bekommen. Das Gesteck mit der Inschrift „Zum Gedenken an die Toten des Luzenberg“ ist neu dazu gekommen. Und mit ihm die Überbringerin.

„Wo, wenn nicht hier an der Stele haben wir einen Platz für unsere Trauer? Hier können wir gemeinsam der Toten gedenken“, sagte die Vorsitzende des neu gegründeten Stadtteilvereins „Wir am Luzenberg“, Anette Schangai.

Zum ersten Mal habe ihr Verein „die ehrenvolle und wichtige Aufgabe“ zusammen mit dem Bürgerverein und dem Kulturverein Waldhof sich seiner und aller Verstorbenen zu erinnern.

Schangai bedankte sich bei den Menschen, die der Totenehrung einen feierlichen Rahmen gaben: dem Dekan der altkatholischen Kirchengemeinde Johannes Theil, dem Gesangverein Gartenstadt und dem Bulgarischen Chor, Leitung Dobrin Panajotov, der Abordnung der Joyful Voices – das Rote Mikrofon, Leitung Friedemann Stihler, und dem Blasorchester Blau-Weiß Waldhof, musikalische Leitung Jürgen Guilmin. Auch das Friedhofsamt bezog sie ein.

Den Verstorbenen ist viel zu verdanken

SPD-Stadtrat Joachim Horner forderte dazu auf, den Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren. Angesichts der Tatsache, dass das Leben endlich ist und der Tod unausweichlich, sollte man den Tod eines Menschen nicht nur als Verlust sehen. Wichtiger sei es, auf das Leben der Verstorbenen, ihr Wirken in der Gesellschaft zu blicken und darauf, was sie hinterlassen haben. Dass wir in Europa in einer langen Zeit des Friedens leben dürfen, ist dem Einsatz der Verstorbenen zu verdanken. Und die Erinnerung an geliebte Menschen helfen im Alltag weiter: Mit ihrem stillen Rat sprechen sie uns Mut zu, wie der Stadtrat weiß.

Verbundenheit über den Tod hinaus

Die Predigt hielt Dekan Johannes Theil: Mit unseren Verstorbenen fühlen wir uns über den Tod hinaus verbunden. Wir behalten sie in Erinnerung. Ob am Beispiel einer Talkshow im Fernsehen oder der Gegenüberstellung von Bertolt Brecht und Hans Küng: Für den einen „kommt kein Morgen mehr“, für den anderen „kommt kein Nichts nachher“. „Welche Alternative ist sinnvoller?“, fragte Theil. Nur wenn die Verstorbenen weiterleben, ist unser Gedenken auf dem Friedhof sinnvoll.

Der Gesangverein Gartenstadt eröffnete, verstärkt durch den bulgarischen Kirchenchor, die Gedenkfeier. Im Vordergrund Dirigent Dobrin Panajotov. ***Fotos: UKü***

Christen glauben an ein „geistiges Internet“, das Himmel und Erde verbindet. Unser Lebensgefühl sagt uns: Wir wollen nicht sterben und hoffen, den Tod zu überwinden. Mit dem Glauben an Gott ist dies möglich. Ohne ihn wäre unser Leben nicht zu verstehen; die Leiden und Opfer der Unschuldigen wären umsonst. Dann wäre es das Beste, nicht geboren zu werden oder gleich nach der Geburt zu sterben. Ist das ewige Leben nicht bloße Wunschvorstellung? Warum soll das, was ich mir von Herzen wünsche, keiner Wirklichkeit entsprechen?

Glauben ist eine Grunderfahrung der Menschheit: In allen Religionen beginnt nach dem Tod etwas Neuartiges, wenn auch mit unterschiedlichen Vorstellungen. Für Gläubige ist es nicht gleichgültig, wie sie leben. Sie fragen sich, was der Verstorbene jetzt über sie denkt und ob sie mit ihrem Tun auch vor Gott bestehen können. Gott ist Liebe. Wer nicht liebt, ist schon tot.

Die gegensätzlichen Meinungen von Brecht und Küng vereinte der Dekan in einem Satz: „Lasst euch nicht verführen, es komme kein Nichts nachher!“

Am Ende der Feier bat der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann die prominenten Besucher, eine Kerze anzuzünden und damit besonderer Menschen zu gedenken: die Stadträte Joachim Horner (SPD), Konrad Schlichter (CDU), Roland Weiß (Freie Wähler/ML) und Raymond Fojkar (Bündnis 90/ Grüne); Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl; der Vorsitzende des Kulturvereins Waldhof Stefan Höß; die Vorsitzende des Stadtteilvereins Luzenberg Anette Schangai und Gudrun Hess, zweite Vorsitzende des Gesangvereins Gartenstadt. **Uschi Künstler**

Die Kränze

Bürgerverein Gartenstadt, Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit, Stadt Mannheim, Kulturverein Waldhof, CDU OV Wa/Ga, SPD OV Gartenstadt, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Stadtteilverein Luzenberg.

Blau-Weiß Waldhof und Joyful Voices trugen musikalisch zu der Totenehrung bei.

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr!

Schreibwaren Hetzel
Inh. Fam. Litvai
Freyaplatz 6-8, Tel. 75 35 13

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Frisiersalon
Beate Schwandner
Freyaplatz 4
68305 Ma-Gartenstadt
Telefon 757176

Paul Tremmel beim Anschnitt des Christstollens, umgeben von den Bäckermeistern Döringer.

Gartenstädter Weihnachtsmarkt:

Von der Sonne verwöhnt, vom Frost überrascht

Pfälzer Mundartdichter Paul Tremmel eröffnet den Weihnachtsmarkt

Von Uschi Künstler

Galt es im letzten Jahr, die Probe zu bestehen, so konnte er sich diesmal entspannt in der Sonne aalen: Der Gartenstädter Weihnachtsmarkt fand zum zweiten Mal im Bürgergarten statt. Über dreißig Stände und sehr viele Besucher bestätigen die Entscheidung des Bürgervereins, den Weihnachtsmarkt vom Freyaplatz in den Bürgergarten zu verlegen.

Leider ist dort immer noch keine vernünftige Infrastruktur vorhanden. Zwar schloss man den Toilettenwagen mühevoll an – er steht dauerhaft auf dem VfB-Gelände –, doch die Kälte fror den Wasserzulauf ein. Kein Wunder, dass der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann bei der Begrüßung an die anwesenden Stadträte und den Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann appellierte: „Macht es der Verwaltung klar, damit wir wenigstens eine Übergangslösung schaffen können!“ Nachdem der beabsichtigte Neubau am überteuerten Plan der Stadt gescheitert ist, begnüge man sich mit Notlösungen.

Der Bürgerverein hält beim Weihnachtsmarkt an Traditionen fest. Dennoch: Etwas Neues darf schon sein. Er ist weiterhin nicht kommerziell und der Termin, immer der Samstag vor dem ersten Advent, steht fest. Erstmals eröffnete Pfarrerin Stefanie Günther letztes Jahr die Veranstaltung, während zuvor ausschließlich Vertreter der Stadt berufen waren. Heinz Egermann kündigte nun einen besonderen Gast an, der schon oft in der Gartenstadt war. Der Freund der Familie Zürcher eilte direkt aus dem Studio des Kurpfalz Radios zu uns: Paul Tremmel. Der bekannte Pfälzer Mundartdichter erinnerte an seinen Besuch auf dem Straßenfest 1994, als der Zapfhahn durchbrach. Dieses Erlebnis hat er in seinem Gedicht „Der zerbrochene Krug vun de Gartestadt“ verarbeitet. Jetzt interpretierte er Ereignisse um die Geburt Jesu aus der Sicht des heiligen Josef, Reime im pfälzischen Dialekt aus seinem Buch „Jesses Maria: Was will dann die Bagaasch?“. Einleuchtend und lustig begründet er, warum das Abendland christlich bleiben müsse. „Was ist das Wichtigste an Weihnachten?“, fragte der Dichter. Ist es die Gesundheit, die Zufriedenheit oder das Glück? Längst stand seine Antwort fest. Der Engel des Herrn sagt: „Frieden den Menschen auf Erden“ und fügt hinzu „die eines guten Willens sind.“ Wenn dies auch global unmöglich erscheint, so sollte man wenigstens in seinem Haus aufräumen und für Frieden sorgen, riet Tremmel.

Nach Gartenstädter Weihnachtsmarkttradition hatte Paul Tremmel die ehrenvolle Aufgabe, den meterlangen Stollen von Helmut und Karl Döringer anzuschneiden. Wie der Vorsitzende des Bürgervereins kundtat, hat das Journal „Der Feinschmekker“ Döringer`s Backhaus als einzige Mannheimer Bäckerei mit einem Platz unter den 600 besten Bäckern Deutschlands ausgezeichnet. Zunächst probierten die prominenten Gäste

Weiter auf Seite 8

In ökumenischem Geist gemeinsam auf dem Weihnachtsmarkt: Christen von St. Elisabeth und der Gnadengemeinde.

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.

CLOESER STEFFAN
HAARDESIGN
Kirchwaldstraße 23
68305 Mannheim
Tel.: (06 21) 75 59 23

Ihr kompetenter Rundum Service in Mannheim

Reparatur Beratung Planung
Konfiguration Installation Vekauf

LCD, LED & Plasma TV`s (auch 3D-fähige Modelle)
BluRay/CD/DVD-Geräte * HiFi Systeme * Video-& Datenbeamer
Monitore * Computersysteme * SAT-und Kabelanlagen
Telefonanlagen * Überwachungsanlagen * DSL-Systeme
Türsprechanlagen * Videokonferenzsysteme
Konferenzraumtechnik * Netzwerktechnik

Speckweg 114
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 747 748
Fax: 0621 / 758 780

AVE-Service GIEHL
Wir bringen Bild und Ton wohin Sie wollen

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung

Rothermel

Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

HAUT
Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallationen • Haustechnik
Speicherheizungen • Kundendienst
Edisonstraße 27 • 68309 Mannheim
Tel. 0621 / 74 17 32 • Fax 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Fortsetzung von Seite 7
die Köstlichkeit: der Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann, die Stadträte Andrea Safferling, Roland Weiß, Rainer Spagerer, Joachim Horner, GBG-Vorsitzender Wolfgang Bielmeier und der Prokurist der Volksbank Sandhofen Thomas Fleck. Stadtrat Konrad Schlichter kam erst später.

Dem Ehepaar Karla und Walter Spagerer, Altstadtrat und ehemaliger Landtagsabgeordneter, gratulierte Egermann zum langen Ehejubiläum. Auch Besucher, die Herzhaftes wie Bratwurst bevorzugen, konnten Döringers Backkunst an den krossen Brötchen testen.

Nach wie vor sticht der Glühwein hervor: aus Qualitätsrotwein der Weinhandlung Gerhard Ledergerber und liebevoll zubereitet mit frischen Gewürzen von Alfred Mader. Stellvertretend steht Mader für all die Helfer, die den Kraftakt Weihnachtsmarkt schultern. Ihnen dankte der Vorsitzende des Bürgervereins ganz besonders. Dazu zählen auch die Chöre – ebenfalls eine Tradition auf dem Gartenstädter Weihnachtsmarkt.

Der Gesangverein Gartenstadt und der Bulgarische Kirchenchor, Leitung Dobrin Panajotov, eröffneten mit mehreren Liedern.

Gelungen war der Auftritt von Lehrer Konrad und seinen Waldschülern. Der Chor erfreute sowohl mit Weihnachtsliedern als auch poppigen Beiträgen. Die Blasmusikkapelle Egerland spielte Weihnachtslieder und Blau-Weiß Waldhof, dirigiert von Jürgen Guilmin, brachte mit gewohnt flotten Jazzrhythmen den abendlichen Weihnachtsmarkt zum Höhepunkt.

Besonders zeichnet sich der Gartenstädter Weihnachtsmarkt durch seinen sozialen Charakter aus: Die Erlöse einzelner Standbetreiber sind beispielsweise bestimmt für einen Brunnen in Afrika, die Menschen um Erick aus Ecuador, einen Verein für soziale Integration in Nepal oder fließen in die eigene Einrichtung für Kinder und Jugendliche.

Schön, dass der Bürgerverein auch eine Plattform für gelebte Ökumene bietet: Die katholische Gemeinde St. Elisabeth

und die evangelische Gnadengemeinde warben vereint unter demselben Zeltdach für ihre sozialen Projekte.

Fanden vor allem kleine Kinder Zerstreuung auf dem Karussell, so richtete sich das Angebot zum Malen, Basteln und Kerzenziehen am Stand der Eduard-Spranger-Schule an die etwas größeren.

Und den Nikolaus, der wieder viel Obst, gespendet von der Großmarkt GmbH verteilte, lieben sowieso alle – auch die Erwachsenen.

Mitglieder des Schulchors der Waldschule

Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr.

Heizölhandel
Stockert und Team
Taubenstraße 76 · 68307 Mannheim
Telefon 771810

Alle guten Wünsche zum Christfest
und für das neue Jahr

Bürgerverein Gartenstadt

Heinz Egermann	Georg Dada	Christina Detmers
Hans Schmid	Andrea Hillenbrand	Manfred Bruhnke
Wolfgang Wunsch	Alexander Manz	Peter Körner
Wolfgang Jackwerth	Elisabeth Wipfler	Uschi Künstler
Roland Weiß		Elvira Schmid

Liebe Leser und Inserenten,

seit September verlegen wir das Gartenstadt-Waldhof-Journal im Mannheimer Norden. Es ist mir ein großes Bedürfnis allen für die herzliche Aufnahme und professionelle Unterstützung zu danken. Mein Dank gilt vor allem dem Bürgerverein Gartenstadt, den Inserenten und nicht zuletzt Ihnen, den Lesern, für das positive Feedback, das mir entgegen gebracht wird.

Das gesamte Team des Gartenstadt Waldhof Journals wünscht Ihnen allen und Ihren Liebsten ein frohes Weihnachtsfest sowie besinnliche und geruhsame Feiertage.

Für das kommende Jahr 2013 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Erfolg und zahlreiche Gelegenheiten, die Freude und Glück in Ihr Leben bringen.

Lothar Binder

Wandergruppe: Winterwandern im Käfertaler Wald

Die Wandergruppe des Bürgervereins erkundet auch im Winter den Käfertaler Wald und genießt die gute Waldluft. Jeden zweiten Freitag im Monat trifft man sich am Karlstern, jetzt im Winterhalbjahr um 15 Uhr. Die nächsten Termine: 14. Dezember, 4. und 18. Januar.

Frauengesprächskreis

Der Frauengesprächskreis beschäftigt sich in lockerer Runde jeweils mit interessanten Diskussionsthemen. Am 10. Dezember um 17 Uhr trifft sich die Gruppe im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17, zum Weihnachtskaffee. Das erste Treffen im neuen Jahr ist auf 14. Januar, 17 Uhr, angesetzt. Das Thema, über das dann gesprochen werden soll, wird durch Aushang am Bürgerhaus rechtzeitig bekannt gegeben. Der Kreis ist für interessierte Frauen offen und kostenlos.

Sprechstunden des Bürgervereins

In der Sprechstunde des Bürgervereins stehen Vorstandsmitglieder für Anregungen und Anliegen der Bürger zur Verfügung. Donnerstags zwischen 18 und 19 Uhr besteht Gelegenheit einmal los zu werden, was man schon lange los werden wollte.
Auf vielfachen Wunsch hat der Bürgerverein wieder regionalhistorische Bücher über unsere Region sowie Krimis vorrätig. Auch das wertvolle Buch „100 Jahre Gartenstadt Genossenschaft“ von Walter Pahl ist noch verfügbar.
Selbstverständlich nehmen die Vorstandsmitglieder gerne Beitritte zum Bürgerverein entgegen oder informieren über die vielfältigen Aktivitäten und Angebote des Vereins.
Zudem sind Einlasskarten für Veranstaltungen des Bürgervereins und zwar für Madeleine Sauveur und das Kabarett „Die Spitzklicker“ erhältlich.
Die letzten Sprechstunden im Jahr 2012 sind am 13. und 20. Dezember. Erste Sprechstunde im neuen Jahr ist am 10. Januar.

Boule ist auch ein Wintersport

Boule im Bürgergarten kann man auch im Winter spielen. Wegen der ganz besonderen Beschaffenheit der Bahnen ist das Spiel dann sogar besonders reizvoll. Zum Aufwärmen stehen heißer Tee, Kaffee, Glühwein und Punsch bereit.
Am 14. Dezember sind wegen der abendlichen Krippeneröffnung nur eingeschränkte Spielmöglichkeiten. Am Montag, 17. Dezember und Freitag, 21. Dezember, stehen wieder alle Bahnen zur Verfügung. Gespielt wird montags und freitags (außer an Feiertagen) ab 13.30 Uhr im Bürgergarten.
Die Teilnahme ist kostenlos. Neueinsteiger jeden Alters sind herzlich willkommen. Schon nach kurzer Zeit können Neulinge bei diesem Spiel erste Erfolge verbuchen. Tipps und Tricks vermitteln die erfahrenen Spieler gerne.

Eis Sorrento
aus eigener Herstellung...
Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Familie Carnicelli
Flensburger Ring 19
68305 MA-Gartenstadt

Kosmetikstudio Visage
Sandra & Heidi Wild
GUTSCHEIN
AUF ALLE GESICHTS-BEHANDLUNGEN
5,- €*
* 1 GUTSCHEIN PRO PERSON
Gültig bis 31. Januar 2013
Langer Schlag 48-50
68305 Mannheim
Telefon: 0621 - 783843
Mo.- Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Nicht nur das Badewasser wird kälter

Aufgewühltes Wasser in Mannheimer Bädern

Initiative für Mannheims Bäder kämpft weiter für Erhalt der Wasserflächen

Schwimmer kann man nicht einfach hin und her schieben. Wenn Übungsstunden von einem auf ein anderes Bad verschoben werden, bleiben nicht nur Schüler weg, auch den Übungsleitern wird der Weg dann oft zu weit. Der Rotstift, den die Stadt an die Bäder angesetzt hat, zeigt schon jetzt Wirkung, obwohl das Hallenbad Seckenheim für eine ertrotzte Gnadenfrist noch in Betrieb ist.

Gespart wird am falschen Platz, sind die Schwimmer überzeugt und halten auch nichts davon, dass die Wassertemperatur in Hallenbädern inzwischen auf 26 Grad abgesenkt ist.

Minustemperaturen erreicht hat die Stimmungslage zwischen der Stadt und der Initiative für den Erhalt der Bäder. In dieser setzen sich zusammen mit den Schwimm- und Wassersportvereinen und Elternbeiräten der Schulen auch Stadtteilvereine wie Vogelstang und Gartenstadt dafür ein, dass alle Freunde des Badewassers auch Badezeiten bekommen.

Mannheims Bäderlandschaft ist tatsächlich im Umbruch. Das Hallenbad Neckarau wurde mit 7,5 Millionen Aufwand üppig saniert und aufgepeppt. Zu 90 Prozent ist es dem öffentlichen Schwimmen vorbehalten. „Neckarau wird nicht angenommen“ versichern jedoch Sprecher der Initiative.

Das Hallenbad Seckenheim, betrieben vom Schwimmverein, möchte die Stadt schließen. Die Schwimmsportler rechnen vor, dass der Unterhalt dieses Bades maximal 100000 Euro pro Jahr koste und damit das preisgünstigste Bad sei. Für notwendige Sanierungsarbeiten sei ein Sponsor gefunden, der eine halbe Million bereitstellen möchte. Ob sich die Stadt darauf einlassen wird, ist ungewiss.

Kaltes Wasser, getrübte Stimmung, ungewisse Zukunft: das Hallenbad Waldhof Ost.

Als Mitglieder des Bürgervereins Gartenstadt im Frühjahr das Carl-Benz-Bad besuchten, wurde ein Konzept zur Sanierung des Bades für Herbst 2012 zugesagt.

Sicher ist indessen, dass für weitere Bäder die Alarmglocken schrillen. Der Pachtvertrag für das Hallenbad Waldhof Ost läuft aus. Das für den verflossenen Herbst zugesagte Konzept für das Carl-Benz-Bad liegt nicht vor. Wohl aber eine Studie, die eine Schließung beider Bäder und den Bau eines kombinierten Hallen- und Freibads in Benjamin Franklin Village vorsieht.

Dass das Herrschelbad dringend saniert werden muss und Bekken dort nicht zuverlässig zur Verfügung stehen, besorgt die Initiative ebenfalls. Das Freibad Sandhofen, so viel scheint festzustehen, soll in die Trägerschaft des dortigen Fördervereins – Vorsitzender Roland Weiß – übertragen werden.

Das Aktionsbündnis „Erhalt der Mannheimer Bäder“ will die Vielfältigkeit des Schwimmens und Wassersports in Mannheim in seiner gesamten Bandbreite erhalten. Dass die „sachkundigen Bürger“ im Sportausschuss der Stadt nicht aus dem Schwimmsport kommen und das Anliegen der Schwimmer nicht unterstützen, schafft Bitterkeit.

Bei der Besprechung in der Begegnungsstätte des Bürgervereins Vogelstang kommt der Eindruck auf, dass die Stadt die Wasserfreunde vergraulen will. Da werden Schwimmer kurzerhand des Herrschelbades verwiesen, weil eine Halle gesperrt werden musste. In Vogelstang fehlt es an einer preisgünstigen Einsteighilfe für Senioren.

Ein Teilnehmer einer Gesundheitsschwimmgruppe im Hallenbad Waldhof Ost berichtete dieser Zeitung, dass er letzter Teilnehmer in seinem Kurs ist. Alle anderen sind wegen des ihnen zu kalten Wassers ausgestiegen. Er habe zuletzt die vorgegebenen Übungen nur noch schnatternd absolviert.

Geld für die Einstiegshilfe in das Hallenbad Vogelstang sollte am Freitag im Hallenbad Sekkenheim beim Aktionstag der Schwimmer gesammelt werden. Zehn Spitzensportler aus der Region hatten dazu ebenso zugesagt wie Schwimmvereine und Freizeitschwimmer. Beim Einlageschwimmen sollte gar ein Weltrekord gebrochen werden. Einen Euro pro geschwommene 100 Meter wollte der Sponsor geben.

Im Nationaltheater legt die Stadt, wurde in der Versammlung gesagt, 150 Euro je Vorstellung auf jeden Sitz.

Das Aktionsbündnis „Erhalt der Mannheimer Bäder“ fordert, das Bäderkonzept der Stadt auf den Prüfstand zu stellen und dabei alle Interessenten einzubeziehen. Besorgt stellt man fest, dass gewerbliche Schwimmangebote in den Mannheimer Bädern nicht mehr vorgesehen sind, die Stadt gleichzeitig mit Schwimmkursangeboten den Vereinen Konkurrenz macht. Ohne Seckenheim lässt sich der Bedarf an Schwimmstunden in Mannheim nicht darstellen, ist man überzeugt. Denn die vorgesehenen Doppelbelegungen werden den Freizeitschwimmern das von ihnen nicht geschätzte aufgewühlte Wasser bescheren. **Heinz Egermann**

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Gemeinschaftspraxis
FÜR PHYSIOTHERAPIE
KRANKENGYMNASTIK
www.physiotherapie-waldhof.de
Das gesamte Praxisteam wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr
Kirstin Krog Volmer & Maria Skountridaki Mlinac
Alte Frankfurter Straße 23
68305 Mannheim
0621- 751407

COMPUTERLADEN
Schmidt EDV-Service

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Speckweg 33 · 68305 Mannheim
Tel.: 06 21/7 29 6186 · Fax: 06 21/7 29 64 81 · Mobil: 0179/7 80 80 00

Statt Geschenken Spenden gegen die Armut

Volksbank Sandhofen übergab kirchlichen Organisationen 6500 Euro

Für Bernd Aust war es der letzte Termin im Advent, bei dem kirchliche Einrichtungen mit Spenden bedacht wurden. Aust geht zum Jahreswechsel in den Ruhestand. Spenden statt Weihnachtsgeschenke wird die Volksbank Sandhofen jedoch weiterhin machen, um damit über die Kirchen für diejenigen etwas zu tun, die im Schatten des Wohlstands leben.

„Für eine kleine Bank sind Spenden in dieser Größenordnung keine Selbstverständlichkeit“, rückte Aust die Spendensumme von 6500 Euro ins rechte Licht. Seit 2006, dem ersten Jahr ohne Weihnachtsgaben an Geschäftsfreunde, flossen 39000 Euro in das soziale Werk.

Im Einzugsgebiet Waldhof/Gartenstadt/Luzenberg wurden die katholischen Gemeinden St. Franziskus und St. Elisabeth bedacht, auf evangelischer Seite durften sich die Vertreter der Gnaden- und der Paulus-/Gethsemanegemeinde über einen Scheck über 500 bzw. 1000 Euro freuen.

Armut bleibt oft versteckt. Wenn Konfirmanden kurz vor der gemeinsamen Freizeit plötzlich krank werden, liegt das oft daran, dass die Eltern die Freizeit nicht bezahlen können, berichtete Pfarrer Klaus Gutwein. Seit er offensiv anbietet, im Bedarfsfall die Kosten zu übernehmen, habe es eine „Wunderheilung“ gegeben – niemand wurde mehr krank. Auch bei der Hausaufgabenbetreuung, die jetzt von der Diakonie in der Friedrich-Ebert-Schule angeboten wird, tritt Armut zutage: Eltern können das Mittagessen für ihre Kinder nicht bezahlen. Gutwein wundert sich, dass bislang nur 10 von 25 möglichen Plätzen bei dieser Betreuung besetzt sind.

Pfarrer Franz Schmerbeck unterstützt derzeit in Not geratene Studenten aus Ländern außerhalb der EU. Armut dokumentiert sich ihm in der intensiven Nutzung der Kleiderkammer von St. Elisabeth, aber auch den Aufwendungen für den Kindermittagstisch und das im Kindergarten St. Franziskus erforderliche große soziale Engagement.

Nach 47 Jahren im Beruf, davon 13 Jahre bei der Volksbank Sandhofen, verabschiedet sich Bernd Aust 63-jährig in den Ruhestand. Wohnen bleibt er in Sandhofen, folglich wird er sich im Mannheimer Norden weiterhin sehen lassen. Ein wenig Wehmut ist für ihn bei diesem Abschied dabei, aber auch Erleichterung: Die inzwischen vorgeschriebene Regulatorik koste die Bank einen sechsstelligen Betrag, der nicht zum Wohle der Mitglieder und Kunden verwendet werden könne. Arbeit fällt damit obendrein an und trägt dazu bei, dass die Dienststunden einen vollen Achtstundentag umfassen – „von 8 bis 8“ **eg**

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Freude im Neuen Jahr
wünscht Ihre Freilichtbühne

**Das 100jährige Vereinsjubiläum feiern wir 2013.
Freuen Sie sich mit uns, bei
Cabaret und Pippi Langstrumpf
und weiteren schönen Aktionen**

Freilichtbühne Mannheim
ZIMMER THEATER

Freilichtbühne Mannheim
Dramatischer Club e. V.
Kirchwaldstraße 10, 68305 MA
Tel.: 0621/7628-100 www.flbmannheim.de

FLIESEN SEIDEL

Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung

**Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116**

Döringer`s Backhaus: Unter den Besten

Deutschlands Bäcker im Test

Döringer`s Backhaus gehört zu den besten Bäckereien in Deutschland. Die Redaktion des Journals „Der Feinschmecker“ hat handwerkliche Bäcker in ganz Deutschland getestet. In ihrem Taschenbuch empfehlen sie 600 Bäckereien. Döringer`s Backhaus ist die einzige in Mannheim.

Jeden Tag schließt ein Bäckereibetrieb, bedrängt von Bäckereiketten und Discountern. Viele werben damit, dass sie frisch backen. Was sie verschweigen: Fertiges Brot kommt tiefgekühlt aus Osteuropa und wird nicht gebacken, sondern nur noch im Ofen gebräunt. Trotzdem behaupten sich Familienbetriebe, die in der Region verwurzelt sind. Sie backen Brot nach eigenem Rezept mit besten Zutaten aus der Region. Und sie backen eher weniger Brotsorten, weil sie auf teure Backmischungen verzichten.

Döringer`s Backhaus stellt nach hauseigenem Rezept seinen Dreistufensauerteig selbst her. Größtenteils stammen die Rohstoffe aus der Region. Man verliert nicht den Überblick über die Anzahl der Brotsorten und wird sehr gut beraten. Laut Taschenbuch bleiben die „krossen Brötchen, herzhaften Brote und saftigen Teilchen“ dank optimaler Ruhezeit der Teige lange frisch. Die Geschwister Werner und Helmut Döringer stehen für traditionelles Handwerk von gleichbleibend hoher Qualität. Gleichzeitig zeigen sie sich modern: Sie machen mit Kundenaktionen aufmerksam und nutzen alte wie neue Medien. Für den Leiter der Akademie des Deutschen Bäckerhandwerks in Weinheim, Bernd Kütscher, entspricht der Familienbetrieb seinen Wunschvorstellungen einer Bäckerei mit guten Zukunftschancen. **UKü**

„Der Feinschmecker“, Stichwort „Die besten Bäcker“, Jahreszeiten Verlag, Poßmoorweg 2, 22301 Hamburg.redaktion@der-feinschmecker.de

Stefan Rebmann, Mitglied des Bundestages
Peter Simon, Mitglied des Europaparlaments
Dr. Stefan Fulst-Blei, Mitglied des Landtages
Ralf Eisenhauer, Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion

Andrea Hillenbrand, Vorsitzende Ortsverein Gartenstadt
Stefan Höß, Vorsitzender Ortsverein Waldhof
Julian Marx, Vorsitzender Ortsverein Sandhofen
Dr. Karl-Christian Schroff, stv. Vorsitzender Ortsverein Schönau

Andrea Hillenbrand, Vorsitzende Ortsverein Gartenstadt
Stefan Höß, Vorsitzender Ortsverein Waldhof
Julian Marx, Vorsitzender Ortsverein Sandhofen
Dr. Karl-Christian Schroff, stv. Vorsitzender Ortsverein Schönau

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
ein schönes Weihnachtsfest und ein friedvolles und
gesundes Neues Jahr.

SPD

Verabschiedung von Bankdirektor Bernd Aust

Bürgervereinigung Sandhofen verleiht Ehrenbrief

Mit herzlichem Applaus erhoben sich die geladenen Gäste, als Bernd Aust seine Schlussworte gesprochen hatte, um ihm eine besondere Ehre zu erweisen. Mit einer Feierstunde im besonders schön geschmückten Jakobussaal verabschiedete sich der langjährige Vorstandssprecher der Volksbank Sandhofen eG in den Ruhestand. Zahlreiche Repräsentanten des öffentlichen Lebens, darunter der Erste Bürgermeister Christian Specht und MdB Prof. Dr. Jüttner, sowie Kollegen anderer Volksbanken nebst Vertretern des genossenschaftlichen Finanzverbundes und Freunde sowie Aufsichtsräte und Mitarbeiter nahmen an der gelungenen Feier teil.

Bernd Aust, Vorstandssprecher der Volksbank Sandhofen, geht mit dem Jahreswechsel in den Ruhestand. Unser Bild zeigt ihn bei seiner Abschiedsrede. ***Foto: o***

Zunächst blieb es aber dem Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Herbel vorbehalten, die Gäste zu begrüßen und den beruflichen Werdegang von Bernd Aust zu skizzieren.

Ausbildung bei der Volksbank Mannheim

Bernd Aust begann im Jahre 1966 seine Ausbildung bei der damaligen Volksbank Mannheim. Schon bald zeichnete sich ab, dass das Kreditgeschäft seine Leidenschaft und der Kunde im Mittelpunkt seiner Schaffenskraft stehen würde. Bei der Volksbank Mannheim hatte er bis zum Jahr 2000 eine Bilderbuchkarriere hinter sich.

Am 1. März 2000 trat Bernd Aust als Vorstandsmitglied in die Dienste der Volksbank Sandhofen eG und ist seit dem Ausscheiden von Edgar Gundel im Jahr 2005 deren Vorstandssprecher. Unter seiner Ägide hat sich die Bank prächtig entwickelt und ist solide gewachsen, führte Manfred Herbel aus. Herausragende Ämter begleitete Bernd Aust als Aufsichtsratsvorsitzender der Gartenstadt-Genossenschaft, als Arbeitsrichter und Stiftungsrat der Schies- und Walter-Pahl-Stiftung.

Er war ein Mann aus der Region für die Region.

Hohe Auszeichnung vom Genossenschaftsverband

Die Abschiedsgrüße des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes überbrachte Rechtsanwalt Dietrich Herold. Auch er lobte die Verdienste des scheidenden Vorstandssprechers, würdigte mit treffenden Attributen seine Leistungen und versprach, selbst Mitglied der seiner Meinung nach bestens geführten Bank zu werden. Für seine Verdienste zeichnete Herold Herrn Aust mit einer der höchsten Auszeichnungen des BWGV, der Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-Medaille mit Urkunde, aus.

Baumann: „Große Kollegialität“

Die Bürgervereinigung Sandhofen, vertreten durch Prof. Dr. Jüttner, Philipp Schenkel und Jürgen Wolf, verlieh Bernd Aust ihren Ehrenbrief. In seiner Ansprache würdigte Prof. Dr. Jüttner seine vielfältigen Verdienste um den Stadtteil Sandhofen.

Vorstandskollege Manfred Baumann, der auch durch das Programm führte, ging schließlich mit sehr persönlichen Worten auf die seit 2003 andauernde Zusammenarbeit mit Bernd Aust ein. Er lobte die große Kollegialität, das rückhaltlose Vertrauen und bedauerte sehr, dass die gemeinsame Zusammenarbeit nun bald enden wird. Er wünschte seinem geschätzten Kollegen alles erdenklich Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Prof. Dr. Jüttner, Philipp Schenkel und Jürgen Wolf überreichen den Ehrenbrief der Bürgervereinigung Sandhofen.

46 Jahre bewegtes Berufsleben

Bernd Aust selbst war es vorbehalten, als letzter Redner ans Mikrofon zu treten. Er blickte auf 46 Jahre bewegtes Berufsleben zurück. Stolz merkte er an, dass die Volksbank Sandhofen als eigenständische Bank unverändert gut aufgestellt sei und mit Zuversicht in die Zukunft blicke.

Es war ihm auch wichtig, sich beim Aufsichtsrat für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei den anwesenden Bereichsleitern für geleistete Anstrengungen, bei seiner Ehefrau für das Verständnis für seine Arbeit und Unterstützung in allen Lebenslagen und selbstverständlich bei Kollege Manfred Baumann für die fast schon sprichwörtlich zuverlässige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken.

Zwei Personen stellte er besonders heraus, ohne deren Mitwirken er wohl nicht nach Sandhofen gekommen wäre: zum Einen seinen leider viel zu früh verstorbenen Freund und Vorstandskollegen Edgar Gundel und zum Anderen den ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Dieter Wehe.

Nachfolger: Thomas Fleck

Seinem Nachfolger Thomas Fleck, den er als geeigneten Mann für die Aufgabe ansieht, wünschte er alles Gute bei der Ausübung seiner Vorstandstätigkeit und bat alle Mitglieder und Kunden, auch dem neuen Vorstandsmitglied, und somit der Bank, weiterhin Vertrauen entgegenzubringen und die Treue zu halten.

Die Veranstaltung wurde von der Gruppe „Joyful Voices“ und ihrem Leiter Friedemann Stihler stimmungsvoll umrahmt.

Als musikalische „special guests“ sangen zum Abschluß Thomas Paul und Heinz Gukkert a capella das bekanntermaßen von Bernd Aust geschätzte „Badner Lied“.

Für die herrlich dekorative Blumenausstattung waren „POESIE“ und Blumen Beier verantwortlich und die köstlichen Speisen servierte die Metzgerei Uwe Schlenker.

BSG Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.
Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport

wünscht seinen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Kontaktaufnahme:
Dietmar Röhrig, Tel. 0621/8282573

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77

UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR

Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt

Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

Stadtbahn Mannheim-Nord:

Regierungspräsidium genehmigt Neubau / Erster Spatenstich

Mit einem symbolischen Spatenstich startete am 3. Dezember 2012 die zentrale Baumaßnahme zum Ausbau des ÖPNV in Mannheim: Die neue Stadtbahn in den Mannheimer Norden. Start des offiziellen Festakts war auf der Grünfläche am Besuchereingang des Herzogenriedparks in der Hochuferstraße. Regierungspräsidentin Nicolette Kressl überreichte den Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Karlsruhe an Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Martin in der Beek, technischer Geschäftsführer der Rhein-Neckar Verkehr GmbH (RNV).

„Mit Unterstützung des Bundes und des Landes Baden-Württemberg schließen wir jetzt die letzte große Lücke im Mannheimer Stadtbahnnetz“, bedankte sich Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und betonte: „Die Planungen wurden durch ein mehrstufiges Bürgerbeteiligungsverfahren begleitet, das zu guten Ergebnissen geführt hat. Der direkte Anschluss an die Stadtbahn wird viele Wohn- und Gewerbestandorte in der Neckarstadt-Ost, Käfertal, Waldhof und der Gartenstadt noch attraktiver machen und sich positiv auf die Umwelt und den Verkehr in unserer Stadt auswirken.“

„Mit der Stadtbahn Mannheim Nord entsteht eine neue Strecke, die zukünftig 32 000 Bürgerinnen und Bürger erstmals ohne Umzusteigen mit der Innenstadt verbindet. Für den öffentlichen Personennahverkehr der Quadratestadt ergeben sich deutliche Vorteile“, erklärt Martin in der Beek.

Bisher wird der Mannheimer Norden über große Bereiche der Stadtteile Neckarstadt-Ost, Käfertal, Waldhof und Gartenstadt nur über Busverkehre bedient. Um zu den wichtigen Zielen in der Mannheimer Innenstadt zu gelangen, muss umgestiegen werden. Dies stellt eine wesentliche Hemmschwelle für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs dar und führt zudem zu relativ langen Reisezeiten.

„Die neue Stadtbahn Mannheim Nord stärkt die umweltgerechte Mobilität in der Stadt und bietet eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr. Im Einzugsbereich der neuen Strecke liegen auch wichtige Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, wie zum Beispiel mehrere weiterführende Schulen, die Jugendverkehrsschule, die Freilichtbühne und mehrere Schwimmbäder mit einem hohen Fahrgastpotenzial“, so Regierungspräsidentin Nicolette Kressl. Den ersten Spatenstich führte sie im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung gemeinsam mit den RNV-Geschäftsführern Martin in der Beek und Andreas Kerber, Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz sowie Christian Specht, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim, und Baubürgermeister Lothar Quast durch.

„Wir haben die Bürgerinnen und Bürger sehr intensiv in die Planungen für die neue Stadtbahnlinie eingebunden. Auf diese Weise konnten wir die Strecke weiter optimieren und zahlreiche Anregungen der Menschen aufnehmen“, betont Specht. „Ich bedanke mich bei allen, die sich mit konstruktiven Anregungen aktiv an der Verbesserung der Planungen beteiligt haben.“ Bisher haben sieben Bürger-Informationsveranstaltungen stattgefunden, außerdem wurde ein Stadtbahn-Forum einberufen, das nach zahlreichen Ortsterminen und Arbeitsgruppensitzungen einen eigenen Streckenvorschlag entwickelt hat, der nun umgesetzt wird.

Bürgermeister Lothar Quast: „Die Klimaschutzkonzeption 2020 der Stadt Mannheim verfolgt unter anderem das Ziel, den ÖPNV weiter auszubauen. Mit der neuen Stadtbahn kommt man nicht nur schneller, sondern auch umweltfreundlich in die Innenstadt. Alle 14 Stadtbahnhaltestellen werden barrierefrei ausgebaut, was eine große Erleichterung für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger sowie für Familien mit Kindern ist.“

Die neue Trasse der Stadtbahn Mannheim Nord beginnt mit dem Abzweig von der Friedrich-Ebert-Straße in die Hochuferstraße und führt in zwei Ästen zum Waldfriedhof und zum Stillen Weg. Die Bevölkerung entlang der Strecke wird, wie bereits zuvor in der Planungsphase, auch während der Bauzeit umfassend informiert und an den Entscheidungen beteiligt. Bereits am 27. November fand eine große Informationsveranstaltung zum aktuellen Sachstand statt. „Ein gelungenes Beispiel einer nachhaltigen ’Politik des Gehörtwerdens’, lobte die Regierungspräsidentin.

Zeitnah zum ersten Spatenstich wird zudem eine neue Internetpräsenz der Neubaustrecke freigeschaltet. Hier finden Anwohner und Interessierte immer aktuell wichtige Neuigkeiten zum Bauverlauf sowie Hintergrundinformationen grafisch aufgearbeitet. Darüber hinaus planen Stadt Mannheim und RNV den Einsatz zweier Baustellenbeauftragte. Ab Januar 2013 werden Georg Jäger und Kurt Krieger den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort persönlich Rede und Antwort stehen.

Insgesamt werden auf der Strecke in den Mannheimer Norden auf 6,4 Kilometern Schienen verlegt und 14 neue Stadtbahnhaltestellen errichtet. Nach dem hohen Qualitäts-Standard der RNV werden dabei alle Bahnsteige mit Blindenleitsystemen, modernen Fahrgastunterständen, Fahrausweisautomaten sowie dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern (DFI) ausgestattet.

Darüber hinaus sind zum Ausgleich des mit dem Neubau verbundenen Eingriffs in Natur und Landschaft auch landschaftspflegerische Maßnahmen vorgesehen. Die Maßnahme steht damit auch in Einklang mit den landesplanerischen Zielen, einen möglichst attraktiven Personennahverkehr anzubieten.

Der Neubau der Strecke für die künftige Stadtbahn Mannheim Nord wird in mehreren Etappen erfolgen und voraussichtlich insgesamt dreieinhalb Jahre dauern. Die Aufnahme des regulären Fahrbetriebs ist für Mitte 2016 geplant.

Ergänzende Informationen:

Das Planfeststellungsverfahren wurde Anfang April 2012 durch die Stadt Mannheim als zuständige Anhörungsbehörde eingeleitet. Die im Anhörungsverfahren eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen wurden im Oktober 2011 in einem Erörterungstermin behandelt. Aufgrund der dort vorgetragenen Einwendungen und Forderungen hat die RNV die Planunterlagen nochmals überarbeitet und eine Reihe von Änderungen vorgenommen. Insbesondere ist nun im Bereich der Waldstraße eine rund 540 Meter lange Lärmschutzwand vorgesehen.

Nach Vorlage des Anhörungsberichts durch die Stadt Mannheim hat sich das Regierungspräsidium als Planfeststellungsbehörde nochmals eingehend mit dem Vorhaben befasst. Unterschiedlichste Belange mussten beachtet und untereinander abgewogen werden. Schwerpunkte waren dabei Fragen möglicher Lärm- und Erschütterungsbeeinträchtigungen, verkehrliche Belange sowie mögliche Auswirkungen auf Flora und Fauna.
Mit der letztlich genehmigten Planung wird sich die Trasse jedoch harmonisch in das bestehende Verkehrsgepräge einfügen.

Der Beschluss beinhaltet zudem eine Reihe verbindlicher Zusagen der RNV und umfangreiche Nebenbestimmungen der Planfeststellungsbehörde, insbesondere zur Eisenbahn- und Straßenbahntechnik, zu Natur-, Arten-, Lärm, Erschütterungs-, Boden und Denkmalschutz.

Der Planfeststellungsbeschluss liegt vom 5. bis zum 19. Dezember 2012 im Beratungszentrum Baurecht und Umweltschutz der Stadt Mannheim, Collinistraße 1, 68161 Mannheim während der Dienstzeit für jedermann zur Einsichtnahme aus. Er ist auch auf der Internetseite des Regierungspräsidiums zu finden unter www.rp-karlsruhe.de / Abteilungen / Abteilung 2 / Referat 24 / Weitere Informationen / Planfeststellungsbeschlüsse.

St. Franziskus:

Dienen ist Herzenssache

Ministrantinnen verbinden Spaß und soziales Engagement

Sie tragen nicht nur mit ihrer Weihnachtsbäckerei viel zum lebendigen Gemeindeleben an St. Franziskus bei: die Ministrantinnen.

Das Abitur rückt in Sichtweite, doch das Praktikum in der Konditorei erweist sich als äußerst nützlich: Die Elftklässlerinnen Laura Attemeier und Lisa Auer, beide 16 Jahre alt, haben jeweils fünf Sorten Plätzchen gebacken und eingetütet. Zusammen mit der ein Jahr jüngeren Gymnasiastin Vanessa Zimmermann verkaufen sie an ihrem Stand auf dem Adventsbasar in St. Franziskus auch selbst beklebte Kerzen und Jugend-Weihnachtskarten.

Der Erlös hilft, die Ministranten-Wallfahrt 2014 nach Rom zu finanzieren.

Als Leiter planen Oberministrantin Laura, die Ministrantinnen Lisa und Vanessa sowie ein weiterer Kollege die Aktivitäten der zehn Ministranten von St. Franziskus.

Erst vor ein paar Tagen haben die Mädchen die Heilige Firmung empfangen. Gemeinsam mit rund sechzig Firmanden der Kirchengemeinden St. Franziskus, St. Elisabeth und St. Lioba. Messner und Hausmeister Uwe Grundei betreute ihre Gruppe mit elf Jugendlichen.

Seinen ungewöhnlichen Vorschlag für ein Vorbereitungsprojekt fanden alle gut: verwahrloste Kindergräber auf dem Hauptfriedhof pflegen. Dank großzügiger Blumenspenden des Gartencenters Beier und des Bauhaus-Waldhof befreiten sie einen Vormittag lang Gräber von Unkraut, bepflanzten sie, stellten Kerzen auf und beteten. Die Friedhofsverwaltung bedankte sich mit heißem Kaffee und einem Imbiss. Berührungsängste hatten die Firmlinge keine, aber es brachte sie schon zum Nachdenken, wie Lisa sagt.

Vanessa und Laura nehmen an einem Gruppenleiter-Grundkurs teil, um Kinder- und Jugendliche, beispielsweise jüngere Messdiener oder Pfadfinder, betreuen zu können.

Im Rahmen dieses Kurses planen sie zusammen mit zwei Teilnehmerinnen aus St. Elisabeth einen „Sponsorenlauf“: Die Ministrantinnen wollen für eine Spende um die Kirche laufen. Die Einnahmen kommen dem Hilfsprojekt für Menschen vom Waldhof zugute, initiiert von Uwe Grundei. Über das Jugendbüro des Dekanats versuchen die jungen Damen, alle Mannheimer Ministranten zum Mitmachen zu bewegen. Jugendpfarrer Daniel Kunz und die Jugendreferentin haben bereits zugesagt.

Ganz besonders freuen sich die Ministrantinnen auf die bereits erwähnte Wallfahrt nach Rom. Laura und Lisa geraten ins Schwärmen, als sie von der letzten Reise 2010 erzählen. Mit 55 tausend Menschen besuchten sie die Messe des Papstes auf dem Petersplatz; 11 Tausend waren aus dem Erzbistum Freiburg dort. Alle trugen ein Tuch in derselben Farbe, dass sie später mit den Jugendlichen anderer Bistümer getauscht haben. All die vielen Menschen kamen mit derselben Absicht.

Im April verbringen die fast fünfzig Ministranten der Seelsorgeeinheit ein gemeinsames Wochenende. St. Elisabeth kann auf wesentlich mehr Helfer beim Gottesdienst zurückgreifen als St. Franziskus. Vor acht Jahren, als die Mädchen vor ihrer Heiligen Kommunion angefangen haben zu dienen, waren sie auch in St. Franziskus noch sechsunddreißig.

Neben Ausflügen - im Herbst vergnügten sie sich im Holidaypark - bietet die Filmnacht im Gemeindehaus freitags auf samstags mit Übernachtung im Schlafsack und Frühstück ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

Seit zwei Jahren ist Laura Oberministrantin. Sie hat sich für vier Jahre verpflichtet. Auch Lisa und Vanessa sind mit Herzblut dabei und wollen es noch eine Weile bleiben. **Uschi Künstler**

Auferstehungsgemeinde startet erste Kirchgeldaktion

Die Evangelische Auferstehungsgemeinde in der Abendröte startet im Dezember ihre erste freiwillige Kirchgeldaktion. Im Durchschnitt zahlen lediglich 34 Prozent der evangelischen Kirchenmitglieder in Deutschland Kirchensteuer. Angesichts der langsam, aber stetig sinkenden Kirchenmitgliederzahlen ist die Auferstehungsgemeinde zunehmend auch auf Spenden für die eigene Arbeit angewiesen.

Mit der Aktion „Freiwilliges Ortskirchgeld“ werden vor allem die Mitglieder um einen Beitrag gebeten werden, die zwar über ein eigenes Einkommen verfügen, aber aufgrund des Steuerrechts keine Kirchensteuer zahlen. „Leider wissen wir als Gemeinde durch das Steuergeheimnis nicht, ob ein Mitglied Kirchensteuer zahlt oder nicht“, erklärt Pfarrer Jochen Eber.

Deswegen erhalten alle Mitglieder der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Anfang Dezember zusammen mit dem Gemeindebrief einen Kirchgeldbrief. In diesem Jahr sammelt die Gemeinde für die Erweiterung der Verstärkeranlage in der Kirche und für die Reparatur der Rasensprenger auf dem Kuhbuckel.

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Kirchgeldaktion steht Pfarrer Jochen Eber (Telefon 751878) als Ansprechpartner zur Verfügung.

Festschrift von St. Elisabeth

Anlässlich des Jubiläums der Gemeinde St. Elisabeth wurde eine Festschrift erstellt. Entstanden ist eine 100-seitige Dokumentation über 75 Jahre Leben in St. Elisabeth mit vielen Bilddokumenten. Nutzen Sie die die Chance, sich und Freunden, die mit St. Elisabeth und der Gartenstadt verbunden sind, eine Freude zu machen und Erinnerungen an Ereignisse wachzurufen und an Menschen, die hier gewirkt haben. Die Festschrift kann im Pfarrbüro für 5 Euro erworben werden.

Einhundert Takte gefüllt mit Musik

Alljährlich lädt der Posaunenchor der Auferstehungskirche ein zu besinnlicher Bläsermusik zum Advent. Auch in diesem Jahr erklangen auf dem Kuhbuckel Melodien von Trompeten und Posaunen. Über Monate hatten sich die Bläserinnen und Bläser unter Leitung von Sonja Nemet auf das Konzert vorbereitet.

Die Eröffnung mit der Motette von Johannes Eccard konnten die zahlreichen Zuhörer gleichzeitig von Altar und Empore hören. Bearbeitungen von Karl Jenkins‘ Hymn und den Glocken der Weihnacht aus Versetti per il Gloria von Christian Sprenger begeisterten genauso wie das musikalische Erlebnis der 100 Takte von Hans Leo Haßlers „Vom Leiden Christi.“

Auch weihnachtliche Klänge kamen nicht zu kurz: Bei den Choralsätzen von Es ist ein Ros entsprungen und Nun komm, der Heiden Heiland bekamen die Zuhörerdie Möglichkeit mitzusingen, auch die beiden Jungbläser Silja Nemet und Erdem Özenc feierten ihren Einstand in den großen Chor. Mit diesem Konzerte endete ihre Jungbläserausbildung; sie dürfen fortan im großen Chor mitwirken.

Zum Jubiläum überreichte Bezirksobfrau der Posaunenchöre Mannheim-Bergstraße Herma Krieg im Namen der badischen Landesposaunenarbeit für 10-jährige Bläserarbeit und Freude am geistlichen Spiel Mario Ilg die Ehrennadel in Silber.

Zwischen den Stücken erzählte Chorobmann Peter Dörsam besondere Weihnachtsgeschichten. Dabei zitierte er Erzählungen von Erich Kästner oder beschrieb die Musik mit ihrem Auftrag im Alltag. „Jeden Tag bekommen wir 86400 Sekunden geschenkt und diese Zeit möchten wir mit weihnachtlichen Klängen füllen“, so Dörsam – das gelang am ersten Advent vorzüglich.

Marcel Erné

Suppengrün
Brombeerweg 12
68305 Mannheim
Telefon 0172 622 1952
Ecke Donarstraße/
Freayastraße am „Reh“

Die hohe Schule des Graffiti

Prävention mit praktischem Tun an der Gutzmann-Schule

Um dieses Klassenzimmer wird man die Hermann-Gutzmann-Schule noch beneiden. Vielleicht weniger, weil es auf Rädern steht und beweglich ist, ganz bestimmt aber wegen der fantastischen Fassade. Die ist von den Schülern selbst gestaltet worden – und zwar mit der Spraydose.

Das rollende Klassenzimmer der Hermann-Gutzmann-Schule ist äußerlich ein gelungenes Kunstwerk. Im Innerren gibt es noch Arbeit, bis es als Gruppenraum genutzt werden kann. ***Fotos: eg***

Graffiti ist für viele Leute ein Ärgernis. Auch für Lehrer und Schüler an der Gutzmann-Schule. Eine Schmiererei an der Schulwand brachte die Sonderschullehreranwärterinnen Friederike Specht und Judith Suchalla auf die Idee für ein Graffitiprojekt. 10 Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 meldeten sich dafür. Specht und Suchalla, selbst für Kunstunterricht nicht geschult, holten den bei der Arbeit mit Schülern erfahrenen Graffiti-Künster Michael Vogt in die Schule. Er sorgte dafür, dass die Sprühdosen kunstfertig eingesetzt und die notwendigen Schutzmittel benutzt wurden.

Ein solches Projekt lässt sich ohne Geld nicht realisieren. Dass ausgerechnet die Sparkassenversicherung mit 3000 Euro einsprang, erklärte Organisationsdirektor Maik Klaiber damit, dass die Versicherung häufig für die Beseitigung unliebsamer Schmierereien finanziell aufkommen muss. Ganz im Sinne der Versicherung stand auch das Thema Prävention groß auf dem Stundenplan. Künstler Vogt machte deutlich, dass illegales Sprayen im öffentlichen Raum den Tatbestand der Sachbeschädigung darstellt und negative Konsequenzen haben kann.

Der Bauwagen zeigt sich jetzt in buntem Gewand. Eine Seite zeigt eine Fußballszene, die andere ein typisches Schulmotiv und auf der Rückseite haben die beteiligten Künstler ihre Autogramme hinterlassen. Die Motive wurden allesamt von den Schülern erarbeitet und danach mit Michael Vogt während der Projektwoche umgesetzt.

Außen hui, aber innen noch nicht fertig ist der Bauwagen. Erst muss drinnen noch eine Zwischenwand beseitigt werden, dann geht der Ausbau zu einem Aufenthaltsraum für 10 Schüler weiter. Hausmeister Roland Karschits hat das Handwerkszeug schon bereitgelegt.

Bei der offiziellen Spendenübergabe huschen Schüler in weißen Overalls und mit Mundschutz über das Gelände. Das sind fast schon Profi-Sprayer. Beim Danke-Graffiti für die Sparkassenversicherung natürlich führt wieder Michael Vogt Regie.

Rektor Gerhard Heuschmid nimmt die Spende freudig entgegen. Jetzt ist sogar eine weitere Projektwoche finanziert. Vielleicht steht dann wieder der Bauwagen im Mittelpunkt. **eg**

Beim Adventsbasar der Alfred-Delp-Schule hatten die Schulklassen die Möglichkeit, selbst gebastelte und selbst gebakkene vorweihnachtliche Kostbarkeiten zu verkaufen, um ihre Klassenkassen zu füllen.

Parallel dazu konnten alle Kinder ihre Kreativität bei den angebotenen Bastelangeboten der einzelnen Klassenstufen unter Beweis stellen. Für das leibliche Wohl aller war in Form von selbst gebackenem Kuchen, Waffeln, Würstchen und Getränken bestens gesorgt. Dank gilt allen beteiligten Akteuren, wie dem Elternbeirat, den Lehrerinnen und den Mitgliedern des Fördervereins für die Organisation und besonders allen Eltern und Kindern für die Durchführung der gelungenen Veranstaltung. **TN**

Neurologie
Psychiatrie
Geriatrie
Pädiatrie
Orthopädie/ Handtherapie
www.ergotherapie-herzogenried.de
Ergotherapiepraxis Fischer & Simon
Am Steingarten 6
68169 Mannheim
Tel: 0621 - 16 79 15 79
Fax: 0621 - 82 03 79 97

hairdesign
Christin Volkmer
Schienenstr. 9 | 68305 MA-Waldhof
Tel. 0621-75 19 57
www.hairdesign-volkmer.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9-18 Uhr
Sa. 8-14 Uhr
AM 24.12. UND AM 31.12.12
ÖFFNEN WIR FÜR SIE VON 9.00 bis 13.00 Uhr

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr.

Arbeiterwohlfahrt Mannheim
Ortsverein Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg

AWO

Ihre Wahl für Soziales, Kultur und Geselligkeit.

Für den Vorstand: Stefan Höß
Tel. : 0621/743567

Die Termine des CCW

Samstag, 19. Januar
14.11 Uhr: Kindermaskenball im Franziskussaal (gemeinsam mit Arbeiterwohlfahrt) Eintritt 3 Euro

Sonntag, 20. Januar
13.11 Uhr: Gardeball im Franziskussaal. Eintritt 3 Euro

Samstag, 26. Januar
19.33 Uhr: Joggingsitzung im Franziskussaal. Eintritt 9/11/13 Euro

Samstag, 2. Februar
19.33 Uhr: Närrische Sitzung im Franziskussaal. Eintritt 9/11/13 Euro

Sonntag, 3. Februar
14.11 Uhr: Seniorensitzung. Eintritt 7,50 Euro

Montag, 11. Februar
19.33 Uhr: Rosenmontagsball im Franziskussaal. Eintritt 7/9/11 Euro

Dienstag, 12. Februar
14.11 Uhr: Kindermaskenball im Franziskussaal. Eintritt: 3 Euro

Mittwoch, 13. Februar
19.11 Uhr: Heringsessen im Franziskussaal. Eintritt 10 Euro.

Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Brüchle, Speckweg 132 und bei Stefan Höß, Telefon 01717949221.

Prinzessin aus altem Fasnachtsadel

CCW: Vanessa II regiert die Narren – vom Bankschalter ins Abendkleid

Zur Fasnacht hat sie sich schon als Cheerleader, Matrosin oder Bauarbeiterin verkleidet. In dieser Kampagne geht Vanessa Eder als Prinzessin des CCW, erfüllt sich damit den Traum, den viele Mädchen träumen. Die Suche nach der Lieblichkeit verlief in diesem Jahr entspannt, berichtet CCW-Präsident Rolf Remmele. Denn die glückliche Fügung wollte es, dass Elferrat Nico Söhnchen eine Freundin hat, die genau richtig als Prinzession ist: Vanessa.

Die Prinzessin und ihr Präsident

Nico stammt aus einer durchgefärbten CCW-Fasnachtsfamilie und wird es somit verkraften können, wenn seine Vanessa bei Joggingsitzung oder Fasnachtszug strahlend im Blickpunkt steht und er abseits bleiben muss. Stolz ist er natürlich trotzdem auf seine hübsche Blondine.

Die Fasnachtsbegeisterung ist für die Prinzessin ein Erbstück. Auch ihre Eltern geben sich mit Begeisterung der Narretei hin, bei den „Zabbe“ in Seckenheim, wo Papa Rainer sogar Ehrensenator ist.

Die Prinzessin selbst schwang zwei Jahre bei den Schlappdewel in Friedrichsfeld als Gardemädchen die Beine.

Weil die Joggingsitzung des CCW in Narrenkreisen Kultstatus besitzt, genossen die Prinzessinnen-Eltern letztes Jahr in Waldhöfer Fasnachtsluft einen tollen Abend. Nebenbei dürften sie beobachtet haben, wie der CCW seine Prinzessin umsorgt. Jetzt war klar, dass die Tochter beim CCW auf Händen getragen würde.

„Wir beschützen und lieben unsere Prinzessin“, umschreibt Rolf Remmele den Komplettservice, den der CCW schon traditionell seiner Lieblichkeit angedeihen lässt.

Dank Abitur am Lessing-Gymnasium mit Englisch und Latein könnte die fesche Blondine ihren Narren gleich dreisprachig die Leviten lesen.

Zurzeit absolviert sie bei der Sparkasse Heidelberg eine Ausbildung zur Finanzassistentin, denkt aber schon jetzt an weitere Qualifizierung.

Um Sponsoren mussten sich Prinzessin und CCW nicht lange bemühen. Die fasnachtsbegeisterten Eltern lassen sich freudig einspannen und den Euro rollen. Der Zusatz „vom rollenden Rad“ bei Vanessa II verweist auf Vaters Piaggio-Geschäft in Rheinau und Mutters Fahrradladen in Schwetzigen.

Dass auch die angehenden Schwiegereltern Söhnchen gerne etwas beisteuern, versteht sich von selbst.

Sechs schmucke Abendkleider warten in Vanessas Kleiderschrank auf den großen Auftritt im Rosengarten oder im Franziskussaal. Auch ein kleines Schwarzes ist schon da für den Aschermittwoch. **eg**

Jugendtreff Herzenswunsch, Nagetiere Dauerthema

Zum zweiten Mal war der Landtagsabgeordnete und Stadtrat Dr. Stefan Fulst-Blei im Rahmen seiner Vor-Ort-Tour auf dem Luzenberg und wieder wurde eine Stunde engagiert diskutiert. Zuvor war der Politiker beim Kurzeinkauf vom örtlichen Lebensmittelhändler angesprochen worden. Er beschwerte sich über die Sauberkeit im Quartier und nahm den Sozialdemokrat ins Schlepptau, um ihm die Problempunkte in Sachen „Rattenplage“ zu zeigen. Obwohl man immer wieder Fallen aufstellt, ist doch ein Riesenproblem, dass nicht Bürger sich an die Hygieneregeln halten.

Abfälle auf der Straße, aber auch ein verwildertes Grundstück sind ein idealer Nährboden für die Nager. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden; leider hat der Fachbereich Sicherheit und Ordnung bislang nicht ausreichend reagiert.

Der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD) beim Ortstermin in Luzenberg

Es gab auch angenehmere Themen: Ein im Mai gestartetes Projekt „Blauer Hund“ für Bissprävention und gegen Hundekot habe sich sehr erfreulich entwickelt, berichtete Anette Schangai von der Bürgervereinigung WaLU. Herr Wagner habe Tütenspender für Hundekot gespendet, die rege genutzt werden. Sehr gefreut hat man sich über die Unterstützung durch die Hundenachhilfe, einer privaten Hundeschule aus Käfertal. Inhaberin Manuela Habermann möchte den Luzenberg ehrenamtlich unterstützen. Eine tolle Sache, wie auch Fulst-Blei findet.

Bei Waltraud Esser sprach er den Umbau des Kinderhauses Stolberger Straße an, dessen Fertigstellung sich leider deutlich länger hinzieht als ursprünglich geplant. Am Ende äußerten die Anwesenden noch einen besonderen Herzenswunsch: Der Ortsteil brauche dringend einen Jugendtreff. Nachvollziehbar ist das, denn der Luzenberg ist der wohl jüngste Stadtteil in Mannheim mit besonderen Problemlagen. Fulst-Blei versprach, sich der Sache anzunehmen. Übrigens: auch die Bürgergemeinschaft WaLu sucht dringend eine günstige Unterkunft für ihr Stadtteilengagement. Wer eine Idee hat, bei Anette Schangai oder im Wahlkreisbüro von Dr. Stefan Fulst-Blei (Telefon 8624 8722) melden.

Die Kraft der Aloe Vera für Ihr Wohlbefinden
Forever-Living-Mannheim
Peter Bödigheimer

Der Herbst ist der Frühling des Winters.
Die Welt ist in goldgelbes Licht getaucht,
bunte Blätter rascheln unter den Füßen.
Der Herbst ist wunderschön, genießen Sie
Ihn mit den gesunden Wohlfühlprodukten
von FOREVER Living Products Germany.

www.forever-living-mannheim.de
Tel.: 0621-1280885

Neu im Bezirksbeirat

Christina Detmers, Frau mit Meinung

Alexander Manz übernahm die Sprecherfunktion von Schillinger

Beim Bürgerfest 2011 leistete Christina Detmers dem einsam am CDU-Stand dienstuenden Alexander Manz einige Zeit Gesellschaft. Allen, die vorbeikamen, rief sie zu, dass sie „mit diesem Verein nichts zu tun“ hat. Jetzt wurde Christina Detmers, Schriftführerin, Pressereferentin und Internetbeauftragte des CDU-Ortsverbands Waldhof/Gartenstadt, zur Bezirksbeirätin bestellt.

Obgleich sich für den von Klaus Schillinger geräumten Bezirksbeiratssitz zugleich auch eine erfahrene und allseits respektierte Kandidatin bewarb, wählte die Mitgliederversammlung Detmers mit deutlicher Mehrheit in das den OB beratende Gremium.

Bürgerschaftlich betätigt sich Christina Detmers schon lange als Elternvertreterin in Kindergarten und Schule, als Beiratsmitglied und seit 2010 Beiratssprecherin im Bürgerverein Gartenstadt, aber auch in der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth.

Inhaltlich zeigt sie Flagge in der Bildungspolitik, sie ging gegen die Stadtbahn Nord demonstrieren und auch der Erhalt und die Servicequalität der Mannheimer Bäder ist ihr ein Anliegen.

Christina Detmers ist 38 Jahre, verheiratet und hat zwei Kinder. Die private Neigung der kaufmännischen Angestellten ist kreatives Schaffen. Mit ihrem Papierzirkus, kunstvolle Figuren aus Pappmaschee, hat sie auf Kunsthandwerkermärkten und im Internet beachtlichen Erfolg. Ihre hervorragend angelegten Kreativkurse beim Bürgerverein stießen auch auf das Interesse der Eduard-Spranger-Schule, die Detmers folglich vor fünf Jahren als Lehrbeauftragte für bildende Kunst engagierte.

Als in der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung über die Eduard-Spranger-Schule debattiert wurde, vollzog Detmers ihren schon lange gefällten Entschluss und überreichte Alexander Manz ihr Beitrittsformular zur CDU. „Die Positionen der CDU sind mir einfach am nähsten“, sagt sie.

Als Bezirksbeirätin will sie die Chance haben, im Kleinen etwas zu bewirken, sich für Schwache und ganz besonders die Kinder einsetzen.

Detmers ist kommunikativ meinungsstark, doch stets loyal. Sie nimmt kontroverse Diskussionen gerne an, hinterfragt eingefahrene Positionen. Aber: „Ich bin keine Krawallschachtel.“

Sie zeigt Präsenz, wenn sie gebraucht wird. Das gilt für Veranstaltungen des Bürgervereins ebenso wie für Aktionen des CDU-Ortsverbands.

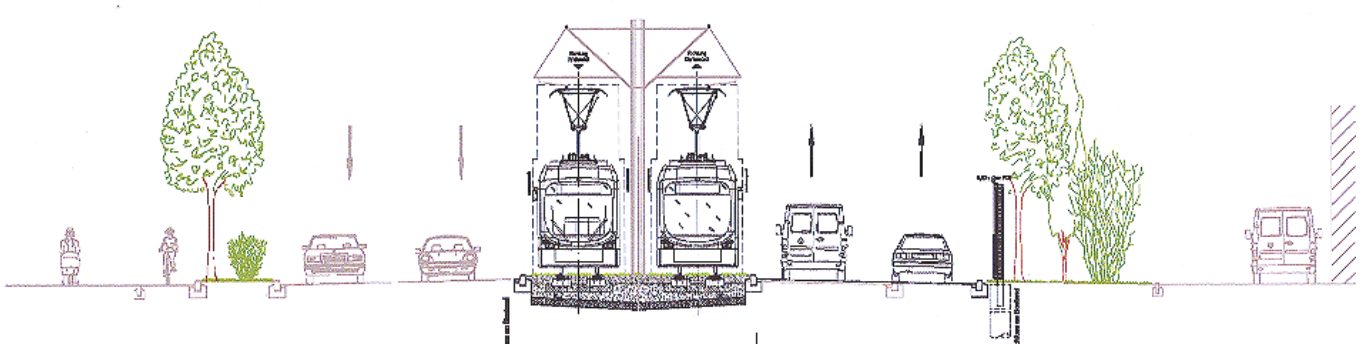
Der Rücktritt Schillingers ebnete für Alexander Manz den Weg zum Sprecher der CDU im Bezirksbeirat. Die weiterhin amtierenden CDU-Bezirksbeiräte Thorsten Bock und Franz-Josef Friederichs hatten an dieser Funktion kein Interesse gezeigt. Ingesamt hat der Bezirksbeirat zwölf Mitglieder. **eg**

Neu im Bezirksbeirat Waldhof / Gartenstadt / Luzenberg für die CDU ist Christina Detmers aus der Gartenstadt. ***Foto: UKü***

15.000 Leuchten an 550 Lichterketten auf 125 Bäumen
bringen mit Ökostrom Mannheim zum Glänzen

Wir wünschen allen unseren Kunden eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr! Machen Sie mit bei unserem Online-Adventskalender, es warten attraktive Preise auf Sie. Mehr Informationen finden Sie unter **www.facebook.com/mvv.energie**

MVV Energie



Querschnitt durch den künftigen Querschnitt der Waldstraße mit Lärmschutzwand auf der Nordseite. ***Bild: o***

Stadtbahn Nord:

Baubeginn an der Waldstraße im Jahr 2013

Genehmigung erteilt – Verkehrschaos während Bauzeit – Bürgerinfo zugesagt

Jetzt besteht kein Zweifel mehr, dass die Stadtbahn Nord gebaut wird. Im Einzugsgebiet dieser Zeitung geht es schon Ende Januar/Anfang Februar 2013 los mit dem Bau der Lärmschutzwand auf der nördlichen Seite der Waldstraße. Die Hessische Straße wird 2014 in Angriff genommen, die Äste Waldpforte und Stiller Weg 2015/2016. Kein gutes Omen für den Bauablauf war das Durcheinander bei der Veranstaltung im Kulturhaus Käfertal, bei der über den Bauablauf informiert werden sollte. Erst mit einer Stunde Verspätung gelang es, per Beamer die wenig aussagekräftigen Bilder an die Leinwand zu werfen; teilweise waren die Redner kaum zu verstehen.

Auf den nummerierten Plätzen hatten sich rund 200 Menschen eingefunden. Viele ihrer Fragen zeigten, dass trotz vielgelobter Bürgerbeteiligung und heftigen Protesten in Waldhof und Gartenstadt etliche Bürger erst jetzt ahnen, was auf sie zukommt. Exemplarisch dafür war der Käfertaler Heinz Assel, der die geplante Ausdünnung der Anbindung für Käfertal beklagte.

Ein Einwohner aus der Hessischen Straße brachte gleich mehrere Bedenken vor. Er erfuhr, dass es wegen des Kindergartens für die Autofahrer bei Tempo 30 bleibt, die Stadtbahn jedoch mit 40 Stundenkilometern fahren wird.

Ein Teilnehmer, der auf der Südseite der Waldstraße wohnt, bemängelte, dass dort keine Lärmschutzwand geplant ist. Ihm wurde mitgeteilt, dass das Lärmgutachten ergeben habe, dass es an der Nordseite an einigen Punkten zu mehr Lärm kommen werde.

Allerdings war die Lärmschutzwand auch auf der Nordseite ursprünglich nicht vorgesehen. Sie wurde erst nach dem Einspruch der Gartenstadt-Genossenschaft zugesagt.

Ein Anwohner der Waldpforte erfuhr auf seine Frage, dass er erst beim Bau der Stadtbahn Lärmschutzfenster erhalten werde. Vom Podium wurde zudem zugesichert, dass Beweissicherungsuntersuchungen wegen möglicher Bauschäden vorgesehen sind.

Der Verkehrsfluss an der Kreuzung Waldstraße / Waldpforte / Hanauer Straße bleibt ein Streitpunkt. Bezirksbeirat Markus Corcelli forderte, die versprochene „intelligente Schaltung“ doch gleich zu installieren. Das werde man erst machen, wenn gebaut wird, entgegnete Erster Bürgermeister Christian Specht. Er versprach, dass der Verkehrsfluss an dieser Stelle „zumindest keine Verschlechterung“ erfahren werde. Der Experte Norbert Buter hingegen erwartet, dass es „nicht wesentlich schlechter“ wird.

Stadtrat Konrad Schlichter ergänzte die Diskussion zum Thema „Nadelöhr Hessische Straße.“ Er erinnerte daran, dass die Hessische Straße verkehrsreiche Zufahrt zum Parkplatz Ost von Benz ist. Es wird sich zeigen, wie die Benzler während der Bauzeit die Firmenparkplätze ansteuern.

Umleitungen und Engpässe

Während der Bauzeit wird es zu Umleitungen und Engpässen kommen. Schon für den Bau der Lärmschutzwand an der Waldstraße wird es nur eine Fahrbahn Richtung Sandhofen geben. Wenn die Gleise dann verlegt werden, geht es in beiden Richtungen nur auf einer Spur. Auch beim Bau der Riedbahnbrücke habe das Umleitungssystem funktioniert, wurde beruhigt.

Stadt und RNV wollen die Bauabschnitte mit Bürgerversammlungen begleiten. Als direkte Ansprechpartner für die Bürger stellten sich Kurt Krieger und Georg Jäger vor, auch Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl soll Anliegen der Bürger weiterleiten.

Zuerst bekommen sie allerdings Arbeit am Hochuferweg, wo am 3. Dezember der symbolische erste Spatenstich vollzogen wurde. Dort gab es keine Bürgerinitiative und das Interesse ist nach wie vor gering: Allenfalls eine Handvoll Teilnehmer aus Herzogenried hatte den Weg ins Kulturhaus gefunden. **eg**

Kommentar:

Viele Fragen offen

Es ist klar: Die Stadt will Fakten schaffen. Ob es sich um die Kreuzung Waldstraße/Waldpforte, eine künftige Busführung durch eine Spielstraße im „Centro Verde“ oder die Lärmschutzfenster an der Waldpforte geht – die Probleme werden vor sich hergeschoben.

Gibt es einen triftigen Grund, warum die intelligente Ampelschaltung Waldstraße/Waldpforte nicht sofort installiert wird und allseits beweist, dass es auch mit der Stadtbahn noch funktionieren wird?

Gibt es einen Grund, den Anwohnern der Waldpforte die Lärmschutzfenster jetzt vorzuenthalten? Wird doch die Lärmschutzwand an der Waldstraße vorgezogen gebaut, um die nördlichen Anlieger vor Baulärm zu schützen.

Warum jedoch setzt man die südlichen Anlieger der Waldstraße ungeschützt dem Baulärm aus?

Gibt es einen Grund, weshalb die den Einwendern zugesagten Protokolle des Erörterungstermins zur Stadtbahn immer noch nicht versandt wurden?

Warum wählt man Ansprechpartner für die Bürger, von denen mindestens zwei mit der speziellen örtlichen Situation nicht vertraut sind?

Ist es Bürgernähe, wenn diese und viele andere Fragen offenbleiben?

Heinz Egermann

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

dienstleistungen-hotz
■ Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünf ächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
■ Entrümpelung
■ Hol- und Bringdienst
■ Schließdienst
■ Unterhaltsreinigung
■ Winterdienst
Telefon 0621 - 71 76 98 7
Rudolf-Diesel-Str. 10
D - 68169 Mannheim
Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Wartung für
Öl-und Gasheizung
Tel: 0621-43 02 52 20
www.joachimmainka.de

Immobilien GmbH der
VR Bank Rhein-Neckar eG

Junge Familie mit Oma
sucht ein Einfamilienhaus
evtl. mit Einliegerwohnung
in MA-Käfertal und Umgebung
IHR Ansprechpartner:
Herr Ralf Bauer freut sich auf IHREN Anruf!
06 21 / 12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Sie suchen. Wir finden.

Der ASP braucht wieder einen Gerhard Deutsch

Nach 40 Jahren in der Jugendarbeit im Jugendhaus stimmungsvoll verabschiedet

Dieter Camilotto führte durch das Programm, in dem 40 Arbeitsjahre von Gerhard Deutsch im Zeitraffer rekapituliert wurden.

Gerhard Deutsch

Er kennt auf dem Abenteuerspielplatz jedes Brett, jeden Balken, jede Schraube. Wie viele Kinder von ihm gelernt haben, wie man mit Hammer und Säge umgeht, lässt sich nicht zählen. Jetzt muss Gerhard Deutsch loslassen von seinem Abenteuerspielplatz Waldpforte und sich im Ruhestand einrichten – nach vierzig Jahren Jugendarbeit, davon über 30 Jahre auf dem ASP.

Sie sind gekommen, die als Heimleiter im Jugendhaus über die Jahrzehnte agiert haben: Volker Trippmacher, der noch die ganz alte Bude erlebt hat, Edelgard Seitz, die Bauherrin des jetzigen Hauses und „Hansa“ Fabritz, dem allseits Beliebten. Durch das Abschiedsprogramm führt der aktuelle Jugendhausleiter Dieter Camilotto.

Eigentlich ein gutes Zeichen, dass erwachsene Wegbegleiter, auch Freunde von der Polizei, gekommen sind und für junge Leute vorgehaltene Plätze im Saal des Jugendhauses frei geblieben sind. Viele alte Junge sind flügge geworden und sind ihren Weg gegangen – auch dank Gerhard Deutsch.

Die Kindertheatergruppe Frederic rekapituliert in heiteren Szenen den Jahreslauf auf dem pädagogisch betreuten Spielplatz und im Jugendhaus. Zwischen Kindermaskenball, Familientag, Sommerferienspielen Halloween und Martinszug verflogen die Jahre.

Das große Feuer

Der große Einschnitt im Dezember 2005: Das Spielhaus steht in Flammen und damit ein Stück Arbeit und Lebenswerk von Gerhard. Es war ein langer Weg, bis die Versicherungsfragen geklärt waren und das Haus neu aufgebaut werden konnte. An die fulminante Benefizveranstaltung im Gemeindesaal der Gnadenkirche wird erinnert und noch einmal in Originalbesatzung gesungen „Wir bauen dem Gerhard ein neues Häuschen…“ Klemens Hotz, Abteilungsleiter Jugendförderung, vergleicht Deutsch mit Karl-Heinz Körbel, dem Bundesligaspieler mit den meisten Einsätzen. „Eine unglaubliche Leistung.“ Große Geduld wird Gerhard Deutsch bescheinigt, Sorgfalt und ein besonderer Einsatz für die Kinder, die nicht auf der Sonnenseite stehen. Bei Ausflügen in Vergnügungsparks ist er mit den Kindern in die waghalsigsten Achterbahnen gestiegen.

Für seine kreativen Ideen stehen Kulissen des Kindertheaters als Dekoration im Raum. Er habe die „ganze Bandbreite der Jugendarbeit abgedeckt“, mit „goldenen Händen“ gearbeitet.

Kooperationsprojekte mit Schulen sind in den letzten Jahren zur gewohnten Arbeit hinzugekommen, Hüttenbau mit behinderten und nicht behinderten Jugendlichen.

Was Klemens Hotz vorträgt, ist nicht nur ein verdientes Lob für Gerhard Deutsch. Es ist auch Hochachtung für die allein auf einem pädagogisch betreuten Abenteuerspielplatz leistbare Arbeit.

Auch Fördervereinsvorsitzende Ute Link findet schöne Worte für die Leistung von Gerhard Deutsch und für die Zukunftswünsche.

Es reiht sich Auftritt an Auftritt. Neue Gäste kommen. Das opulente, vom Jugendhauspersonal zubereitete Buffet wartet.

Sein Auto mit dem HD-Kennzeichen wird nicht mehr beim Abenteuerspielplatz an der Waldpforte parken, Gerhard Deutsch nicht mehr das Werkzeug sortieren, sondern Wohnungen modernisieren. Erst die eigene, dann die der Verwandtschaft.

Seine Arbeit und all derjenigen, die ihn unterstützt haben, braucht eine Fortsetzung. Sonst wären alle Lobesworte an diesem Abend nur Worthülsen gewesen. **Heinz Egermann**

Früher waren sie Leiter des Jugendhauses Waldpforte: “Hansa” Fabritz, Volker Trippmacher und Edelgard Seitz. Im Hintergrund rechts Abteilungsleiter Jugendförderung Klemens Rotz.

Wellnessmassagen
Sabine Klaws
Am Herrschaftswald 79
68305 Mannheim
Mobil: 0172 3232197
eMail: sabine@klaws-net.de
Weihnachts-Angebot
(gültig bis 23.12.2012)
10% auf alle Massagen
(auch Gutscheine)
Relax
Wellness-Aroma-, Rücken-Nacken-, „Breuss“-, Garshan-, Intensiv-, Russische Schröpfkopfmassage, Ganzheitliche Fußmassage, Hot Stone, Lomi Lomi Nui

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Friseurstübchen
Iris Müller
Mannheim-Gartenstadt
Soldatenweg 103, ☎ 75 12 80

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?
Vaillant
Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Lidy Rohrleitungsbau
Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

Der Nikolaus im Stroh macht Kinder froh

Über viele Jahre kam der Nikolaus „in den Wald“ zur Siedlergemeinschaft Neueichwald I. Ganz dem Zeitgeist entsprechend kommt er seit einigen Jahren zur Garage. Am Zulauf hat sich damit nichts geändert – nur der Aufwand ist für die gastgebenden Siedler etwas geringer geworden.

Am Hainbuchenweg, nahe der Karlsternstraße, haben die Siedler eine ihrer Garagen. Dort stellen sie dem Nikolaus ein großes Zelt auf, schmücken es mit Stroh und einer beleuchteten Krippe, haben für den Ehrengast auch einen Sitz bereit, dass er ohne sich zu bücken den Kindern in die Augen schauen kann. Die Kleinen sollen ein Nikolausgedicht aufsagen, was den meisten zur Freude der Eltern auch wunderbar gelingt. Mit Kinderschokolade, einer Mandarine und einem Apfel bedankt sich der fromme Mann.

Auch am Nikolaustag 2012 ist es kalt. Wunderbar, dass die Siedlergemeinschaft wieder heißen Glühwein und Kinderpunsch aufgefahren hat. Dazu passen frische Brezeln natürlich prima. Vorsitzender Hans-Peter Wozny freut sich über guten Besuch. Aber er hat auch Kummer. Denn der Kranausleger eines Lastkraftwagens hat den Schmuck vom Weihnachtsbaum, der wie jedes Jahr an der Kreuzung Märker Querschlag / Hainbuchenweg aufgestellt ist, abgeräumt. Da wartet also wieder Arbeit auf die Siedler. **eg**

CDU sammelte für Volksbund

„Da gebe ich gerne was! Mein Vater ist im Zweiten Weltkrieg gefalle“ Der Zuspruch war groß bei den Besuchern des Waldfriedhofs und so wurde die Sammlung der CDU Waldhof-Gartenstadt für die Kriegsgräber-Fürsorge großzügig unterstützt. Vorsitzender Alexander Manz war überrascht, wie gut die Sammlung angenommen wurde, die der Ortsverband erstmalig durchführte.

„Die Menschen kamen auf uns zu, erzählten von gefallenen Angehörigen und es entstanden interessante Gespräche.“ Manz: „Am Volkstrauertag gedenken wir der Toten zweier Kriege und der Opfer von Gewaltherrschaft aller Nationen. Nicht nur die Pflege von Kriegsgräbern ist das Anliegen des Volksbunds, auch die Völkerverständigung und die Begegnungen von Jugendlichen verschiedener Nationen.“ Auch nächstes Jahr wollen sich Manz und Mitglieder des Ortsverbands mit der Sammelbüchse an den Eingang des Waldfriedhofs stellen. „Wir sollten uns immer vor Augen halten, wie kostbar Freiheit und Friede sind.“

Gardinen-Hänzel
Ihr Raumausstatter seit 40 Jahren
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Wir freuen uns Sie auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen!
Charlotte Hänzel
Sonnenstraße 2 · 68307 MA-Sandhofen · Telefon: 77 15 50

Café - Bäckerei - Konditorei
OLYMPIA
Arthur Schnabel
Gesunde Ernährung ...

Frisch aus unserer Backstube...
- Frühstück ab **2,99 €**
- Täglich geöffnet ab **06.30 Uhr**
- Klimatisiertes Café mit Sitzmöglichkeiten für bis zu 40 Personen

Sonntagsbrötchen ab **25 Cent**
Sonntags frische Brötchen! 8.00 - 12.00 Uhr
- Angebote -
Auch Kuchenverkauf

- Abnehmen - Fit werden - Spass haben -
TOPfit Center
Gesunde Bewegung auf über 1200 m² große Anlage
Lampertheimer Straße 156
68305 Mannheim
www.top-fit-mannheim.de Tel.: 0621 - 747674

VfB Gartenstadt schwimmt auf der Erfolgswelle

Der SV Waldhof war beim Pokalspiel dann doch eine Nummer zu groß. Knapp unterlag der VfB Gartenstadt dem Nachbarn. VfB Vorsitzender Joachim Ningel war trotzdem zufrieden: „Die waren nicht besser.“

Ein Sieg über die Blau-Schwarzen hätte den Gartenstädter Verein womöglich vor schwierige organisatorische Aufgaben gestellt. Denn der nächste Gegner stand mit dem Karlsruher SC schon fest. Da hätte sich die Frage gestellt, wo das Spiel ausgetragen werden soll. Sicherheitsaspekte wären noch vordringlicher geworden.

Grund zum Stolz sieht Ningel folglich trotz der Niederlage. Denn noch nie ist der VfB im Pokal so weit gekommen, noch nie hatte der Verein am Alsenweg so viele Zuschauer. Den Löwenanteil am Erfolg schreibt der Vorsitzende seinem agilen Spielleiter Reimund Disch und dem Trainerteam Kalle Bauer und Thomas Geier zu. In der Landesliga, der bisher höchsten von den Fußballern erkämpften Spielklasse, überwintert der VfB auf einem hervorragenden Spitzenplatz.

Ganz vorne in der Landesliga

Wie gewohnt wurde die Saison für den VfB Gartenstadt beim Sommerfest Ende Juli eingeläutet. Dieses Jahr mit einer kleinen Änderung: Alle Mannschaften, von den Bambini bis zu den Senioren wurden im Festzelt der Öffentlichkeit und vor allem den Mitgliedern und Freunden vorgestellt. Auch die Vereinszeitschrift Flutlicht feierte Jubiläum. 50-mal wurde die von Jürgen Beier liebevoll gepflegte, 60-seitige Zeitung bereits heraus gegeben.

Kaum hatte die Spielrunde begonnen, ging es für alle Mannschaften um Erfolg und Punkte. Bis Anfang November 2012 standen folgende Erfolge zu Buche: Wieder hatten alle Mannschaften ausreichend Spieler. Bei der männlichen E-Jugend kicken sogar drei Teams um Punkte. Auch die Juniorinnen kommen nicht zu kurz. Voll und herzlich integriert kämpfen von den E-Mädchen bis zu dem Damen insgesamt sechs weibliche Mannschaften um Tabellenplätze. Ein Novum: Das Mädchen Turnier im Sommer im Erich-Schäfer-Sportpark, u.a. mit dem KSC und der TSG Hoffenheim.

Die B1 (männlich) führt unter den Trainern Norbert Erhard und Ralf Schöll als Kreisligaaufsteiger die Tabelle an und kann mit dem nötigen Biss die Landesliga erreichen. Zudem greift das Team nach dem Kreispokal und steht wie die VfB-A-Jugend und die C-Jugend im Finale. Alle drei Begegnungen werden am Vatertag 2013 im Erich-Schäfer-Sportpark am Anemonenweg ausgetragen. Ein Fußballfest deluxe, die „Gelben“ als Protagonisten. Ganz im Sinne des 1. Vorsitzenden und Macher des VfB, Joachim Ningel. Der führt den VfB gradlinig von einem Erfolg zum nächsten. Als zweiter Mann beim VfB agiert der unermüdliche Hubert Hübner.

Die „gelben Bären“ führen die Zuschauertabelle der Landesliga mit weitem Abstand an. Zum Spitzenspiel gegen die TSG Eintracht Plankstadt kamen rund 400 Fußballfreunde. Eine Zahl, die selbst von den Vereinen eine Liga höher meist unerreicht bleibt.

Öff/uk /red

Glühwein wärmte beim Nikolaus

Bei der „Freundschaft“ legte der Nikolaus zuallererst seine rote Rute in den Schnee, denn er brauchte sie hier nicht. Auf dem Sportplatz des Johann-Peter-Hebel Heimes treffen sich schon seit 20 Jahren viele aktive und fördernde Mitglieder des Siedlergesangvereins mit ihren Enkeln.

Es war eine bunte Gruppe, alle gut eingemummelt in warmer Kleidung, doch die Kleinen stiegen gleich auf die Ponys und drehten ihre Runden.

Der „Freundschafts-Nikolaus“, der vom Männerchor mit einem Adventslied begrüßt wurde, kannte alle guten Eigenschaften genauso wie die kleinen Fehler der Kinder. Diese besprach er liebevoll mit jedem Einzelnen. Manche versuchten ein kleines Gedicht vorzutragen und zwei Kinder spielten auf der Blockflöte ein Weihnachtslied und alle sangen mit.

Für jedes Kind gab es einen lieben Gruß vom Nikolaus und, auch für die Kleinen des Hebel Heimes, eine gut gefüllte Nikolaustüte und Lose für eine kleine Verlosung von Gutscheinen für einen Spielzeugeinkauf.

Während dessen wärmten sich die Erwachsenen mit einem Glühwein, der wiederum, genauso wie der heiße Fruchtsaft und die leckeren Laugenstangen im Hebel Heim, dem Kooperationspartner des Vereins, zubereitet wurden und die bei dem wunderschönen, aber sehr kalten Wetter, guten Absatz fanden.

Es war wieder ein gemütliches Treffen der „großen Freundschaftsfamilie“.

Man traf Bekannte, man erzählte miteinander und schloss damit so langsam das Vereinsjahr ab.

Natürlich trifft man sich am letzten Tag des Jahres noch einmal zur Totenehrung auf dem Waldfriedhof und beim Silvestersingen des Bürgervereins in der Gartenstadt. **J.Schm.**

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Mittwoch, 12. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Computer-Club
Donnerstag, 13. Dezember
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Vortrag Dr. Konstanze Wegner
Freitag, 14. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgergarten: Krippeneröffnung
Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr Wotanstraße/ Unter den Birken: Ausflug Weihnachtsmarkt
Sonntag, 16. Dezember
Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit, 15 Uhr: Kinderweihnachtsfeier im Bürgergarten
Dienstag, 18. Dezember
Gesangverein Gartenstadt, Bürgerhaus: Weihnachtsfeier
Die Kegelschoner, 15 bis 17 Uhr, Keglerheim: Jahresabschluss

Mittwoch, 19. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Freitag, 21. Dezember
Freunde des Karlsterns: Lokal offen

Mittwoch, 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag
Bürgerverein Gartenstadt, 14 bis 17 Uhr, Bürgergarten: Krippe geöffnet

Sonntag, 30. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 14 bis 17 Uhr, Bürgergarten: Krippe geöffnet

Montag, 31. Dezember – Silvester
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Freyaplatz: Silvesterkonzert
Siedlergesangverein Freundschaft: Friedhofssingen Waldfriedhof

Zum 27. Silvesterkonzert lädt der Bürgerverein Gartenstadt auf den 31. Dezember, 16 Uhr, auf den Freyaplatz ein. Regen, Schnee oder Glatteis konnten der Veranstaltung nie etwas anhaben. Immer kamen viele Menschen auf den Platz, um Musik zu hören, Menschen zu treffen und danach beschwingt in den Silvesterabend zu gehen.

Donnerstag, 3. Januar
Freunde des Karlsterns, 13 Uhr, Infocenter Karlstern: Neujahrsempfang/ Stammtisch
Freitag, 4. Januar
CCW Neujahrsempfang
Samstag, 5. Januar
Siedlergemeinschaft Neueichwald II: Neujahrsumtrunk
AWO, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Neujahrsempfang Kulturverein Waldhof
onntag, 6. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 14 bis 17 Uhr, Bürgergarten: Krippe geöffnet
Kleingärtnerverein Kirchwald, ab 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier
Dienstag, 8. Januar
AWO, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Info
Mittwoch, 9. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Freitag, 11. Januar
Siedlergesangverein Freundschaft, 19 Uhr, Kulturhaus Käfertal: Neujahrsempfang
Samstag, 12. Januar
Zimmertheater Freilichtbühne, 20 Uhr: Faust, der Tragödie 1. Teil (Wiederaufnahme)
Alt-katholische Erlöserkirche, 19 Uhr: Neujahrskonzert des Gospelchores Power People, Eintritt frei
Sonntag, 13. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 11 Uhr, Gemeindesaal Gnadenkirche: Neujahrsempfang
Montag, 14. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder

Mittwoch, 16. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Computer-Club
Freunde des Karlsterns, 18 Uhr, Infocenter Karlstern: Vorstandssitzung
Donnerstag, 17. Januar
Förderverein der Alfred-Delp-Schule, 19 Uhr: Infoabend 1. Klassen
Freitag, 18. Januar
Siedlergesangverein Freundschaft: 1. Singstunde nach den Weihnachtsferien
AWO, 14.11 Uhr, Franziskussaal: 11. Fasnachtskaffeenachmittag
Samstag, 19. Januar
Zimmertheater Freilichtbühne, 20 Uhr: Faust, der Tragödie 1. Teil
AWO/CCW, 14.11 Uhr, Franziskussaal: Kindermaskenball

Sonntag, 20. Januar
Zimmertheater Freilichtbühne, 16 Uhr: Faust, der Tragödie 1. Teil

Drei Eichen Bistro – Café
sky
Sportübertragungen
Fußballbundesliga,
DFB – Pokal,
Champions – League,
Formel 1 u.a. Sportarten.
Drei Eichen Bistro – Café
Rottannenweg 1,
68305 Mannheim.
Tel.: 0621-744969,

Freitag, 25. Januar Regimentsball der „Blauen Funken“

Das Mannheimer Garde Corps „Die Blauen Funken“ lädt ein zum Regimentsball am Freitag, den 25. Januar um 19 Uhr im Gemeindesaal von St. Elisabeth. Für Unterhaltung sorgen eine Live Kapelle und karnevalistische Einlagen.
Die große Tombola hält Überraschungen bereit.
Eintrittskarten zu 14 Euro bei Bruno Leinfelder, Telefon 556167, Fax 54965433, Mobil 0170/9747606.

Dieser Ausgabe des Journals liegt in der Gartenstadt der
Jahreskalender
des Bürgervereins bei. Weitere Exemplare sind im Bürgerhaus erhältlich.

HAUT GmbH Installationen
• Gasheizungen
• Sanitäre Anlagen
• Wartungen
• Kundendienst
• Notdienst
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0173/6 79 52 59
www.haut-gmbh.de

Sunee Schmidt www.bunpan-thaimassage.de
Traditionelle
Bunpan Thaimassage
Entspannung für Körper, Geist und Seele
Geschenkgutscheine für Weihnachten erhältlich!
Oppauerstrasse 26
68305 Mannheim
0621 / 72 960 849
Öffnungszeiten:
Mo bis Sa; 10:00 bis 20:00 Uhr
nach Terminvereinbarung
Urlaub 20.12. bis 6.01.12

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung
Gartenpflege
Herstellen von Pflasterbelägen
Terrassenbau
Reparaturarbeiten
Andreas Giebfried
Hermann-Löns-Str. 22
68259 Mannheim
0621 / 79 21 51
0172 / 35 29 358
giebfried@aol.com
www.galabau-giebfried.de

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Wartung für Öl-und Gasheizung
Tel: 0621-43 02 52 20
www.joachimmainka.de

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

SOZIALVERBAND
VdK
OV Mannheim
Waldhof-Gartenstadt

Im neuen Jahr im Zimmertheater:

Goethes Faust wieder im Theater

Die Freilichtbühne geht mit Goethes Faust ins Jubiläumsjahr. An neun Abenden und zwei Nachmittagen im Januar und Februar führt das Zimmertheater „Faust, der Tragödie 1. Teil“ auf.

Am Samstag, den 12. Januar ist um 20 Uhr Wiederaufnahme der Inszenierung von Thomas Nauwartat. Letzte Vorstellung ist am Freitag, den 22. Februar um 20 Uhr.

Weitere Termine am:
Samstag, 19. Januar, 20 Uhr;
Sonntag, 20. Januar, 16 Uhr;
Freitag, 25. Januar, 20 Uhr;
Samstag, 26. Januar, 20 Uhr;
Freitag, 1. Februar, 20 Uhr;
Samstag, 2. Februar, 20 Uhr;
Freitag, 8. Februar, 20 Uhr;
Samstag. 16. Februar, 20 Uhr;
Sonntag, 17. Februar, 16 Uhr.

Kassenzeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 11 bis 12 Uhr und Mittwoch von 18 bis 20 Uhr sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Freikarten zu gewinnen

Pferde sind die Stars in der Manege

Größter Pferdezirkus in Europa vom 21. Dezember bis 6. Januar auf dem Messplatz

Zur Weihnachtszeit kommt eine neue Zirkusschau nach Mannheim. Europas größter Pferdezirkus „Stars der Pferde“ gastiert von Freitag, 21. Dezember, bis Sonntag, 6. Januar, auf dem Neuen Messplatz. Der Direktor des Dresdner Weihnachtscircus Mario Müller-Milano veranstaltet ein 130-minütiges Spektakel mit edlen Hengsten, internationalen Spitzenartisten und Comedy.

Zu den Höhepunkten des Programms zählen die Freiheitsdressur mit sechs feurigen Arabern und die so genannte „Hohe Schule“. Artisten von Weltklasse, u. a. vom „Moskauer Staatscircus“ und vom „Cirque du Soleil“, ziehen die Zuschauer mit Kunststücken in der Manege und unter der Zirkuskuppel in schwindelerregender Höhe in ihren Bann. Neben den kleinsten, nur fünfzig Zentimeter großen Pferden der Welt und lustigen Eseln aus Mexiko, erleben sie eine orientalische Phantasie mit Kamelen und eine Zauberkünstlerin, die in atemberaubendem Tempo ihre Kostüme wechselt.

Herzerfrischende Comedy bringt das Publikum garantiert zum Lachen. Für die Musik sorgt das große „Royal Horse Orchester“.

Die Zuschauerplätze sind einem griechischen Amphitheater nachempfunden, bieten aber modernen Komfort. In der Pause wird eine Stallbesichtigung mit Pferdereiten für Groß und Klein angeboten.

Premiere ist am 21. Dezember um 20 Uhr. Vorstellungen sind täglich um 15 und 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 15 und 18 Uhr; an Heiligabend nur um 14 Uhr; Silvestergala um 15 und 19 Uhr und an Neujahr nur um 20 Uhr. Kartenvorverkauf im Rhein Neckar Ticketshop in P 3, 4-5. Die Tageskasse am Messplatz hat ab Montag, 20. Dezember täglich von 11 bis 14 Uhr sowie 1 Std. vor Beginn geöffnet. Einlass zu jeder Show ist 60 Minuten vor Beginn.

25 x 2 Eintrittskarten zu gewinnen

Das Gartenstadt Waldhof Journal verlost 25 x 2 Eintrittskarten für die Vorstellung am Samstag, den 22. Dezember um 15 Uhr. Wer „Stars der Pferde“ sehen möchte, ruft an: Telefon 7628025 oder meldet sich bei der Sprechstunde des Bürgervereins. Der Bürgerverein gibt die Namen der Gewinner an den Zirkus weiter. Die Karten für die Vorstellung am 22. Dezember, 15 Uhr, können dann an der Zirkuskasse abgeholt werden. Der Zirkus sichert hundertprozentige Kostenfreiheit für die Inhaber der Karten zu.

Paulus- / Gethsemanegemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Prädikantin Ilse Gember

Sonntag, 23. Dezember
17 Uhr, Pauluskirche: Taizégottesdienst, Frank Mayer und Team

Montag, 24. Dezember
14.30 Uhr, Gethsemanekirche: Krippenspiel, Pfarrer Gutwein und Team
17.30 Uhr, Pauluskirche: Christvesper unter Mitwirkung der Swingin`People, Pfarrer Gutwein
23.15 Uhr, Gethsemanekirche: Christmette, Pfarrer Gutwein

Dienstag, 25. Dezember
10 Uhr, Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Prädikantin Edda Koch

Mittwoch, 26. Dezember
10 Uhr, Pauluskirche: Singgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 30. Dezember
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Montag, 31. Dezember, 17 Uhr
Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in St. Franziskus, Predigt Pfarrer Gutwein

Sonntag, 6. Januar
10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 13. Januar
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 20. Januar
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 27. Januar
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Prädikant D. Sablotny

Termine in der Gemeinde

Dienstag, 8. Januar
15 Uhr: Senioren Luzenberg

Dienstag, 8. Januar
20 Uhr: Ältestenkreis

Donnerstag, 17. Januar
19.30 Uhr: Neujahrsempfang für alle Ehrenamtlichen, großer Saal.

15. Dezember: Preiswert zum guten Buch

Bücher werden nicht dadurch schlechter, dass sie schon einmal gelesen wurden. Das Gegenteil gilt: Ein gutes Buch wird weiterempfohlen. Ist im Bücherschrank dann überhaupt kein Platz mehr dafür, dann ist es im Büchermarkt der Gnadenkirche gut aufgehoben. Für wenig Geld kann sich der neue Besitzer und Leser am Buch erfreuen.

Warum sollte nicht auch ein gut erhaltenes Buch aus zweiter Hand als Geschenk zu Weihnachten keine Freude bereiten? Der Büchermarkt der Gnadengemeinde in der Karlsternstraße 1 hat vor Weihnachten noch am 15. Dezember geöffnet. Von 15 bis 16.30 Uhr steht Familie Bremm gerne beratend bei der Auswahl zur Seite.

Am 19 Januar ist der Büchermarkt wieder offen.

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe

Ich wünsche meinen Kundinnen und Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.

Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621/751328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr

St. Elisabeth

Gottesdienste an den Weihnachtstagen

Sonntag, 23. Dezember
9 Uhr: Gottesdienst
Montag, 24. Dezember
11 Uhr Krippenfeier für die Allerkleinsten (ab 1 Jahr bis 5 Jahre)
16 Uhr: Kinderkrippenfeier (für Kinder ab dem Schulalter)
22.30 Uhr: Christmette
Dienstag, 25. Dezember
9 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch, 26. Dezember
10.30 Uhr: Gottesdienst
Sonntag, 30. Dezember
10.30 Uhr: Gottesdienst
Montag, 31. Dezember
17 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss
Dienstag, 1. Januar 2013
10.30 Uhr: Gottesdienst
Samstag, 5. Januar
17 Uhr: Gottesdienst
Sonntag, 6. Januar 2012
10.30 Uhr: Wortgottesfeier (mit den Sternsingern)

St. Franziskus

Gottesdienste St Franziskus

Sonntag, 16. Dezember
9 Uhr: Gottesdienst
Sonntag, 23. Dezember
10.30 Uhr: Gottesdienst (Familiengottesdienst, mit Tauffeier)
Montag, 24. Dezember
11 Uhr: Krippenfeier
18 Uhr: Gottesdienst (am Heiligen Abend)
Dienstag, 25. Dezember
10.30 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch, 26. Dezember
9 Uhr: Gottesdienst
Samstag, 29. Dezember
17 Uhr: Gottesdienst
Montag, 31. Dezember 2012
17 Uhr: Gottesdienst (ökumenisch)
Dienstag, 1. Januar 2013
10.30 Uhr: Gottesdienst
Sonntag, 6. Januar
10.30 Uhr: Gottesdienst

Kein Weihnachtsgeschenk?

Habekost kommt zu St. Franziskus

Im Rahmen des 1. Waldhöfer Kulturfrühlings tritt Chako Habekost am 29. Juni 2013 im Franziskushaus mit seinem Programm „Habekostbarkeiten“ auf.
Der Kartenvorverkauf beginnt Anfang des nächsten Jahres. Wer sich jetzt schon Karten sichern möchte oder noch ein Weihnachtsgeschenk sucht, kann ab sofort Karten-Geschenkgutscheine im Pfarrbüro St. Franziskus, Speckweg 1 erhalten.
Auskunft zur Veranstaltungsreihe gibt telefonisch Initiator Uwe Grundei unter 0173-6216294. Er ist erreichbar dienstags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie sonnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr.

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

St. Lioba

Gottesdienste St. Lioba

Samstag, 1. Dezember
17 Uhr: Gottesdienst
Sonntag, 9. Dezember
9 Uhr: Gottesdienst
Sonntag, 16. Dezember
10.30 Uhr: Gottesdienst (Familiengottesdienst)
Samstag, 22. Dezember
17 Uhr: Gottesdienst (mit Tauffeier)
Montag, 24. Dezember
16 Uhr: Krippenfeier
22 Uhr: Christmette
Dienstag, 25. Dezember
10.30 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch, 26. Dezember
10.30 Uhr: Gottesdienst
Sonntag, 30. Dezember
9 Uhr: Gottesdienst
Montag, 31. Dezember 2012
18:30 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss
Dienstag, 1. Januar 2013
17 Uhr: Gottesdienst
Samstag, 5. Januar
17 Uhr: Gottesdienst

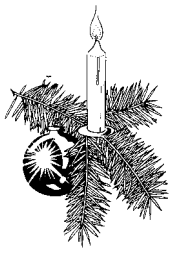
Samstag, 12. Januar Neujahrskonzert in der Erlöserkirche

Der Gospelchor „Power People“ veranstaltet am Samstag, den 12. Januar um 19 Uhr in der altkatholischen Erlöserkirche das Neujahrskonzert „Come, Let Us Sing!“

Wirbelsäulengymnastik beim SC Käfertal

Im Januar beginnen beim SC Käfertal neue Kurse in Wirbelsäulengymnastik. Die jeweils erste Stunde beginnt am 7. Januar um 19.30 Uhr, die anderen Kurse am Mittwoch, 9. Januar, 18 bzw. 19.45 Uhr. Anmeldung unter Telefon 737136.

Restaurant Drei Eichen
Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2013 wünscht Ihnen unser Team.
Wir haben am **25.** und am **26.12.** **durchgehend** warme Küche.
Am **31.12.** warme Küche bis um **21 Uhr** **und im Neujahr (01.01.2013)** erst ab **17 Uhr** geöffnet
Familie Georgiadis
Rottannenweg 1
68 305 Mannheim
Tel./Fax : 0621 / 74 49 69



Die Kinder und Jugendlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Johann-Peter-Hebel-Heimes wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Dr. Petra Leiner
Vorsitzende des Verwaltungsrates
Viktor Winterhalter
Heimleiter
JOHANN-PETER-HEBEL-HEIM
EVANGELISCHE KINDER- UND JUGENDHILFE
Spendenkonto: Sparkasse Rhein Neckar Nord, Kto.-Nr. 30 20 81 88, BLZ 670 50 505

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft BSG

Montag
19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik
Dienstag
17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof
19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof
Mittwoch
18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus
Freitag
18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck
18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Auferstehungsgemeinde

Spur8 – Der Glaubenskurs

Der Glaubenskurs Spur8 am Anfang des Jahres 2012 ist von den Teilnehmern positiv aufgenommen worden. Deshalb hat sich die Evangelische Auferstehungsgemeinde entschlossen, ihn am Anfang des Jahres 2013 zu wiederholen. Auch wer nicht Gemeindemitglied ist, ist herzlich eingeladen! Die Kursabende finden jeweils von Januar bis März 2013 freitags von 19.30 Uhr bis gegen 20.30 Uhr im Gemeindehaus Abendröte 57 statt.

Unser Kurs will dazu ermutigen, an acht Abenden dem Glauben auf die Spur zu kommen. Deshalb der Titel „Spur8“. Er ist besonders für Menschen geeignet, die sich seit einiger Zeit nicht mehr mit Glaubensthemen beschäftigt haben, aber neues Interesse daran haben. Im Glaubenskurs werden wir eine thematische Reise zu verschiedenen Stationen des Glaubens unternehmen. Glaube soll als Inhalt und als Erfahrung neu in den Blick kommen.

Die Themen des Glaubenskurses sind: Gott, Sinn, Glaube, Sünde, Jesus Christus sowie Christ werden und bleiben. Am Schluss steht ein kleiner Gottesdienst unter dem Thema Wir feiern das Fest des Lebens. Teilnehmer können durch den Kurs ihre Kenntnisse über den Glauben vertiefen oder neu zum Glauben finden. Herzliche Einladung an alle, die daran teilnehmen möchten!

Januar bis März freitags 19.30 bis 20.30 Uhr.

Pfarrer Jochen Eber

Gottesdienste

Sonntag, 16. Dezember, 3. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)
11 Uhr: Kindergottesdienst

Sonntag, 23. Dezember, 4. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst (Präd. Ilse Gember) mit Handglockenchor „Ringel Bells“ unter der Leitung von Richard Stihler
11 Uhr: Kindergottesdienst

24. Dezember, Heiligabend
14 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor (Pfarrer Eber und KiGo-Team)
15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor (Pfarrer Eber und KiGo-Team)
17 Uhr: Christvesper mit Posaunenchor (Pfarrer Eber)
23 Uhr: Christmette (Pfarrer Eber)

25. Dezember, 1. Weihnachtstag
9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei (Pfarrer Eber)

26. Dezember, 2. Weihnachtstag
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Weihnachtslieder-Wunschsingen (Pfarrer Eber)

Sonntag, 30. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)

31. Dezember Silvester
17 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Eber)

1. Januar Neujahr
16 Uhr Gottesdienst (Präd. Edda Koch)

6. Januar, Heilige Drei Könige
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Eber)

Sonntag, 13. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)
11 Uhr: Kindergottesdienst

Sonntag, 20. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)
11 Uhr: Kindergottesdienst

Sonntag, 27. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Eber)
11 Uhr: Kindergottesdienst

Regelmäßige Termine

Montag
14 Uhr: Flötenunterricht für Kinder (ab 6 Jahre)
15 Uhr: Jungbläserausbildung (Trompeten)
15.15 Uhr: Bibelentdecker für Kinder 6 bis 12 Jahre
19 Uhr Frauentreff (Frauen ab ca. 65 Jahre)

Dienstag
16 Uhr: Kinderchor Gruppe I (5 bis 7 Jahre)
17Uhr: Kinderchor Gruppe II (8 bis 14 Jahre)
19 Uhr: Jugendtreff
20 Uhr: Kirchenchor

Mittwoch
14 Uhr: Frauenkreis (Seniorinnen)
16.30 Uhr: Konfirmandenunterricht
19 Uhr: Bastelkreis
20 Uhr: Frauenkiste (Frauen bis ca. 55 Jahre)

Donnerstag
18.30 Uhr: Posaunenchorprobe
19.30 Uhr: Kindergottesdienstteam

Freitag
16 Uhr: Gottesdienst im Zinzendorf Haus/ Andachtsraum

Sonntag
9.30 Uhr: Hauptgottesdienst mit Kinderbetreuung im Gemeindehaus
11 Uhr: Kindergottesdienst

Frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie einen guten Start in das neue Jahr wünschen Ihnen Förderkreis, Schüler, Eltern und Lehrer der Eduard-Spranger Förderschule

Förderverein der Friedrich-Ebert-Schule 1992 e.V.

FRIEDRICH-EBERT-SCHULE MANNHEIM

Der Förderverein und die Schulgemeinschaft der Friedrich-Ebert-Schule wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Mannheim • Waldstraße/Ecke Waldpforte

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
100 Jahre in Familienbesitz
Rollladen · Jalousien · Rollos
Arabella Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Rollladen Müller
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

Wir wünschen allen Schülern und Eltern

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Die Alfred-Delp-Schule und der Förderverein

SV Waldhof Mannheim 07 e.V.

Die Tennisabteilung wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

WALDHOF 07

In den Wintermonaten ist unsere Tennisstube freitags für Sie geöffnet. Feiern Sie Ihre Familienfeste in unserer Tennisstube.

Wir wünschen allen Mitgliedern, deren Familien und den Freunden des Vereins besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Kleingärtnerverein Kirchwald e.V. 1969
- Die Vorstandschaft -

Förderverein Waldschule e.V.

Wir wünschen allen Gartenstädtern, Mitgliedern, der Schulleitung, den Lehrern sowie allen Freunden und Helfern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gnadengemeinde

Gottesdienste

Samstag, 15. Dezember
11 Uhr Zwergengottesdienst
Sonntag, 16. Dezember (2. Advent)
14 Uhr Familiengottesdienst anschließend Gemeindeadventsfeier
Sonntag, 23. Dezember (3. Advent)
kein Gottesdienst, 17 Uhr Konzert
Montag, 24. Dezember (Heiligabend)
11 Uhr Zwergengottesdienst
15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17 Uhr Christvesper mit Chor
22.30 Uhr Christmette
Dienstag, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)
10 Uhr Gottesdienst mit Chor und Abendmahl
Mittwoch, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)
18 bis 20 Uhr Offene Kirche mit Musik und Meditation
Sonntag, 30. Dezember
kein Gottesdienst
Montag, 31. Dezember (Silvester)
18 Uhr Altjahresandacht mit Abendmahl und Jahresrückblick
Dienstag, 1. Januar (Neujahr)
18 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 6. Januar
10 Uhr Gottesdienst
Samstag, 12. Januar
11 Uhr Zwergengottesdienst über „Josef und seine eifersüchtigen Brüder“
Sonntag, 13. Januar
10 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 20. Januar
10 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchkaffee
10 bis 11.30 Uhr Kinderkirche zum Thema „Alles muss neu beginnen“
Sonntag, 27. Januar
10 Uhr Gottesdienst

Adventskalender

Noch bis Freitag, 21. Dezember, findet der Adventskalender für Kinder im Gemeindehaus statt. An jedem Werktag um 17 Uhr wird ein Türchen am Adventskalender geöffnet, eine Geschichte gelesen und etwas Passendes dazu gebastelt.

3. Advent: Gemeindeadvent

Mit einem kleinen, heiter-besinnlichen Gemeindefest feiert die Gnadenkirche am Sonntag, 16. Dezember eine Gemeindeadventsfeier. Los geht es um 14 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Anschließend wird im Gemeindehaus weitergefeiert mit Adventskaffee, Plätzchen und Kuchen, Basteln für die Kinder, anregenden Texten für die Erwachsenen. Außerdem ist Zeit zum Austausch über Gott und die Welt.

4. Advent: Weihnachtliches Konzert

Einen musikalischen Leckerbissen präsentiert die Gnadengemeinde am Sonntag, 23. Dezember (4. Advent) in ihrer Kirche. Ab 17 Uhr singt das Ensemble „I Cantori del Palatinato“ ein- und mehrstimmige Sätze wie Arien zur Weihnachtszeit.
Dargeboten werden Werke von Praetorius, Bach, Händel, Saint-Saens, Berlioz, Distler sowie traditionelle weihnachtliche Kompositionen.
I Cantori del Palatinato ist eine junge Formation. Die sängerische Ausbildung aller Ensemblemitglieder erfolgte durch den gemeinsamen neapolitanischen „Maestro di canto liirico“ Luigi Maiello.
Das Ensemble konzertierte unter anderem bereits im Rittersaal des Mannheimer Schlosses. Solisten sind Barbara Funk (Sopran), Christiane Richter (Sopran/Mezzosopran), Heribert Kammerer (Tenor), Thomas Lemke (Bass) und Markus Fischer am Flügel.
Der Eintritt ist frei. Am Ende des Konzertes wird um eine Spende gebeten.

Regelmäßige Termine der Gemeinde

Krabbelgruppen: dienstags 9.30 Uhr und freitags 9 Uhr
Spieletreff: freitags 20 Uhr (Termine nach Vereinbarung unter fabuman@web.de)
Senioren-Mittagstisch: montags bis freitags im Bürgerhaus, Anmeldung bei Frau Goepfert unter Telefon 74 76 00
Familiencafé: jeden dritten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr (Infos bei Susanne Wassmuth-Gumbel, Telefon 32 49 079)
Dienstagsfrauenkreis: dienstags 15 Uhr (nach Vereinbarung)
Gemeindefrühstück: jeden letzten Donnerstag im Monat ab 9 Uh
Kreativer Kaffeeklatsch: donnerstags 16.15 Uhr
Tanzkreis: freitags 19 Uhr und 20.30 Uhr
Kirchenchor: donnerstags 20 Uhr
Kinderchor: donnerstags 16 Uhr
Gemeindefrühstück: Donnerstag, 24. Januar, 9 Uhr
Besuchskreis: Donnerstag, 24. Januar, 11 Uhr
Büchermarkt: Samstag, 15. Dezember, und 19., 15 bis 16.30 Uhr
Frauen lesen in der Bibel: Hauskreis, Dienstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr (Infos bei Gaby Richter, Telefon 74 23 11)

26. Dezember, 18 Uhr: Offene Kirche: Ruhe im Weihnachtstrubel

Für viele Menschen ist die Weihnachtszeit die schönste Zeit des Jahres. Aber für viele ist es auch eine stressige Zeit.
Treffen mit der Familie, Weihnachtsfeiern von Vereinen und Firmen, Geschenke aussuchen.
Alles schöne Dinge, die aber auch kräftezehrend sein können, wenn alles auf einmal kommt.
Wer an Weihnachten auch ein wenig Ruhe sucht, hat dazu am 2. Weihnachtsfeiertag in der Gnadenkirche Gelegenheit.
Die Kirche wird am Mittwoch, 26. Dezember, von 18 bis 20 Uhr geöffnet sein.
Bei Musik und einem meditativen Angebot können die Besucher ausspannen, ihren Gedanken freien Lauf lassen und einen stillen Moment genießen.

Evangelische Jugendkirche

Samstag, 15. Dezember

Benefizkonzert mit „anders“ und den Joyful Voices

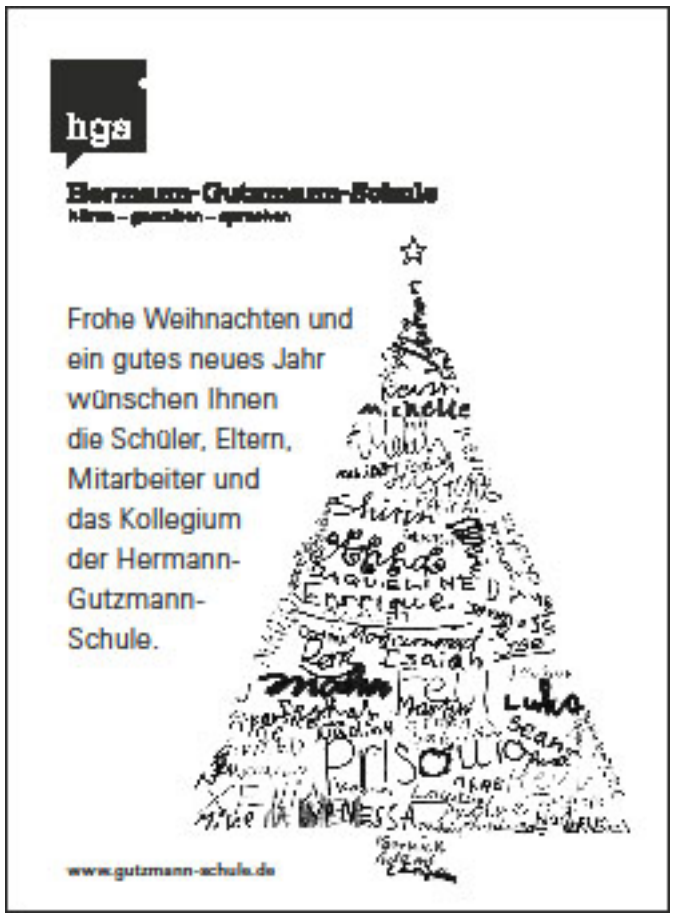
Gleich zwei gesangsstarke Ensembles geben ein Benefizkozert und zeigen, dass es auch ohne geht – ohne Instrumente, also a capella. „Joyful Voices“ und „anders“ singen für die KinderVesperkirche. Das Ensemble „Joyful Voices – Das Rote Mikirofon“ unter Leitung von Friedemann Stihler hat außer Sacro-Pop auch Musicalstücke, Schlager, Pop, Flower-Power und Mundart im Repertoire.

Das junge Ensemble „anders“ bringt gewitzt Vocal-Pop auf die Bühne und erobert sein Publikum im Sturm. „Sie sind jung, sympathisch, smart, talentiert, unglaublich musikalisch, sie sind anders.“ (Mannheimer Morgen).

Samstag, 15. Dezember, 20 Uhr. evangelische Jugendkirche, Speckweg 14 / Taunusplatz, Eintritt frei, Spenden sind willkommen

16. Dezember: Familienfrühstück und Schlussandacht

Am Sonntag, 16. Dezember, dem letzten Tag der Kindervesperkirche, sind auf 10.30 Uhr die Kinder mit ihren Eltern eingeladen zum Familienfrühstück. Um 14 Uhr folgt die Abschlussandacht, die auch ein Dankeschön an die vielen Ehrenamtlichen, die in der KinderVesperkirche aktiv sind, ist. Die Andacht hält Stadtjugendpfarrer Bernd Brucksch.



Weihnachtsbäume

Der Förderverein Freunde des Karlsterns bietet auch in diesem Jahr frisch geschlagene Nordmann-Tannen zum Verkauf an. Die Tannen in der Größe von ca. 1,50 bis 2,75 Meter stehen am Samstag, 15. Dezember, von 10 bis 15 Uhr, am Forstbetriebshof Gartenstadt, am Ende der Waldpforte, zum Verkauf. Der Reinerlös kommt dem Förderverein zugute, der sich mit seiner Arbeit für das Naherholungsgebiet Käfertaler Wald engagiert.

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23; Telefon 2937600 / Fax 2937603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr

Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN. Behindertengerechter Zugang

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.

Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.

Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele

Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele

Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo

Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten

Information über Telefon 743396.

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag
12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: Mittagstisch für Senioren. Anmeldung unter Telefon 747600

Montag
14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: Skat
13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Tanzkreis Blau-Silber

Dienstag
1915 Uhr: Singstunde Gesangverein Gartenstadt im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: Schach

Mittwoch
13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag
18 bis 19 Uhr: Sprechstunde im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“, Lampertheimer Straße 144: Chorprobe gemischter Chor 19 bis 20 Uhr, Männerchor 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr
19 und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis

Samstag
18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
14 bis 17 Uhr, Freunde des Karlsterns: Infocenter am Karlstern geöffnet

Sonntag
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
14 bis 17 Uhr, Freunde des Karlsterns: Infocenter am Karlstern geöffnet

Siedlergemeinschaft Neueichwald I e.V.
Mannheim-Gartenstadt
Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Wir wünschen allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.
VfB Gartenstadt
- Bärenstark -

Wir wünschen den Mitgliedern, deren Angehörigen, unseren Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.
Förderverein „Freunde des Karlsterns Mannheim e.V.“

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Karl-Heinz Bührer, Generalvertretung
Wotanstr. 58, D-68305 Mannheim
k.buehrer@allianz.de, www.buehrer-allianz.de
Tel. 06 21.74 79 00, Fax 06 21.74 72 00

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Moin liewer Scholli

War dess äh Johr

Mensch war dess äh Johr: „Verhaftet worre, Auto kaputt, Fraa unn Kinna abghaue, Arbeit verlore unns Haus iss ah noch abgebrennt. S´ änzigschte positive war – de Alkohol-Test“. Wer so bald uffs alte Johr zuriggblicke muss, der hot wirklisch äh dabbisches Johr hinna sisch. Hoffe ma, dasses so schlimm va niemond war unn`s alte Johr ah viel Erfreulisches gebrocht hot.

De Ausblick uffs negschde Johr iss va unns Gaddeschdedda alladings gar nädd so gut. Was die Spatze schunn long vunn de Descha pfeife, pfeift jetzt ah de Specht; dess quietschende Ding uff Schiene, die „Schtadtbohn-Nord dkb“ (dkb = die kääna braucht), kummt unn wädd in ihrer gflügelte Form unnsan idyllische unn schääne Schdadteil abba soo was vunn vasaue, dasses unns schlescht wädd. Äh hesslischie Lärmschutzwond trennt schunn 2013 die Gaddeschdadd vumm Waldhof unns änzigschde Grün, dess unns om Schluss noch bleibt, wohnt in de Waldpforde unn heeßt mit Vornome Markus.

Dass mir Gadeschdedda nädd nochtragend sinn, iss jo hinreischend bekonnt, deswege wünsche mir de „Schtadtbohn-Nord dkp“ äh sauschleschtie Zukunft unn so viel Verluschte, dass se widda oigschtellt wärre muss. Mir wünsche unns abba ah, äh Welt ohne Katastrofe, ohne Tyronne, ohne Hunga, ohne Krieg und Terror, ohne Kinnaarbeit, ohne Unnadrückung vunn Frauen unn Männa, also äh Welt wo alle Menschen in Würde unn Freiheit lebe känne unn änonna toleriere. Moi persönlische Wünsche: Isch wünsch ma Polidigga mit mehr Rückrat unn Poliddiga, die widda bereit sinn fürs Gemoinwohl zu schaffe unn nädd nur va ihrn eigene Geldbeitel. Va moi geliebtie Hoimatschtadt Monnem wünsch isch mir onschtatt größewohnsinnischem Wunschdenke, lieber realistischie unn finonzierbarie Weitsischt unn - dass do, wo Bürgerbeteilischung druffschteht, künftisch ah Bürgerbeteilischung drinn iss.

Alla bis donn im negschde Johr –

eian liewe Scholli

Wildschweinerei

Die Wildschweine, so manchem zum Schreck,
Sind heuer ganz besonders keck.
Sie wühlen mit den großen Nasen
auf Spielplätzen und saftigen Rasen.
Neulich erst, als alles schlief,
Schwarzkittels waren wild aktiv,
ein Eschenhof-Hausherr, der sah rot,
verhängte kurzerhand ein Schweinverbot.
Ob der Keiler jetzt verschont seinen Garten –
Bleibt abzuwarten.

Solweig Kopke

Als die Brezel noch 10 Pfennige kostete

Können Sie sich noch erinnern, was die Brezelfrauen früher für eine Brezel verlangt haben?. Die, die beim C&A auf einem Hocker hinter ihrem Korb saß, war besonders nett. Und als die Brezel plötzlich nicht mehr 10 Pfennige kosten sollte, sondern mehr, hat sie gemeinsam mit ihrer Kundschaft lautstark geschimpft. Brezeln kosten 10 Pfennig und basta.

Ganz Mannheim ging auf die Barrikaden. Die Zeitungen überschlugen sich mit bissigen Kommentaren, die Brezelbäcker jammerten über die hohen Mehlpreise, das teure Salz, die anspruchsvollen Brezelfrauen, die sich im Winter eine lange Unterhose unter den langen Rock ziehen möchten. Herumgeschrien wurde auf offener Straße, mit Brezelboykott gedroht.

Den Kampf um die Brezelpreise haben wir Verbraucher damals schmählich verloren. So eine Niederlage bleibt in den Knochen. Da überlegt man sich, ob man noch einmal auf die Barrikaden geht.

Niemand schreit heute noch an der Tankstelle rum, wenn die Benzinpreise wieder um 10 Prozent geklettert sind. Ober haben Sie jemals gehört, dass jemand wutschnaubend den Tankwart angebrüllt hätte, ob er noch alle Oktan im Hirn hat, die Autofahrer so schamlos auszunehmen?

Wäre es da nicht nett, wenn der Tankstellenpächter zurückblökt, dass er nichts dafür kann und man bei Esso, Shell oder BP anrufen und sich beschweren soll? „Bitte schön, hier haben Sie die Telefonnummer des Vorstandsvorsitzenden.“

Irgendwie haben sich die Prioritäten geändert. Locker legen die Leute für ein Gläschen brauner Zuckerpampe 10 Euro auf die Ladentheke – nur weil auf dem Etikett frech behauptet wird, die Spuren von Haselnüssen seien echt aus dem Piemont.

50 Cent im Supermarkt werden geblecht für ein Erdbeerjoghurt, das seinen Namen trägt wegen künstlicher Geschmackstoffe oder aber, weil die Kuh in jungen Jahren mal an einem Erdbeerfeld vorbeigeführt wurde.

Wenn im Schwimmbad die Wassertemperaturen heruntergeschraubt werden, dann nehmen wir heute gläubig die pflichtschuldige Erklärung des Bademeisters entgegen, dass in Wirklichkeit Warmbadetag sei. Falls Sie Ihr Thermometer mitgebracht haben, um nachzumessen: Glauben Sie ihm, dass das Thermometer kaputt ist.

Gehen Sie still nach Hause. Sie sind nur ein einfacher Bürger, der gelernt hat, dass er nichts begreift, dass sein Thermometer kaputt ist und Aufmupfen nur Ärger bringt.

Sie wissen ganz genau, dass Beschweren nichts bringt, wenn Sie im Olivenöl mit dem Geschmack von weißen Trüffeln (ca. 120 Euro der Liter) vergeblich auch den leisesten Hauch von weißen Trüffeln suchen.

Glauben Sie dem Wetterbericht, der Sonnenschein und milde Temperaturen verspricht, wenn draußen der Schneesturm um die Bude tobt.

Wir Verbraucher leiden still und stumm, lassen uns Pfirsichtee als Pfirsichtee verkaufen, obgleich ihm nichts fremder ist als ein Pfirsich.

Am 1. Januar beginnt ein neues Jahr. Manche Leute gehen mit guten Vorsätzen hinein.

Brüllen muss nicht sein. Vielleicht so: „Herr Bademeister, mein Thermometer ist frisch geeicht.“ **Heinz Egermann**

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim **06 21/7 48 23 26**